

GURTENLÄUFER



gegründet 1948

In dieser Nummer:



Matthias zum Dritten!

Schlussranglisten von Winterturnier und Cup

Berichte vom Bundesturnier und Vereinsauflug

Editorial

Liebe Leser,

ein prallvoller Gurtenläufer mit 40 Seiten, mehr liessen sich kaum noch zu einem Heft falten, erwartet Euch zu einer hoffentlich genussvollen Lektüre im Liegestuhl am Strand, auf dem Balkon in der Badi oder sonst irgendwo, wohin man an einem heissen Sommertag flüchtet (oder so wie momentan, vor dem Regenfall). Allzu anstrengend sollte die Lektüre nicht werden, nebst etwas Text sind auch Bilder und Witze zu finden und auch die Partien sind vornehmlich leichte Kost, einfach zu begreifen und amüsant nachzuspielen, das Schachbrett sollte also nicht allzu weit weg stehen.

In der Zwischenzeit ist auch schon wieder das Sommerturnier in vollem Gange, Spätentschlossene können noch jederzeit einsteigen, das Programm ist auf der vorletzten Seite zu finden, das ausführliche in Jürg's Sommerturnierprogramm.

Und sonst kann man sich auch getrost ein paar schach- und jassfreie Tage leisten, denn schon bald beginnt die Saison wieder mit Meisterschaft und Cup für Senioren und Nichtsenioren. Für alle die es noch nicht getan haben: der Anmeldeschluss für Winterturnier und Cup ist am 1. August.

Zum Schluss noch einmal der Hinweis auf die Nationalratswahlen vom 21. Oktober 2007, wo dem Nationalrat die grosse Chance winkt, mit Matthias Burkhalter endlich auch einmal einem Gürteler Platz in seinen Reihen zu bieten. Sicher kann er dabei auf die kräftige Unterstützung der Gürteler zählen mit deren Stimmen und Werbung im Bekannten- und Familienkreis!

Viel Spass bei der Lektüre wünscht Euch

Thomas Hartmann

Titelbild

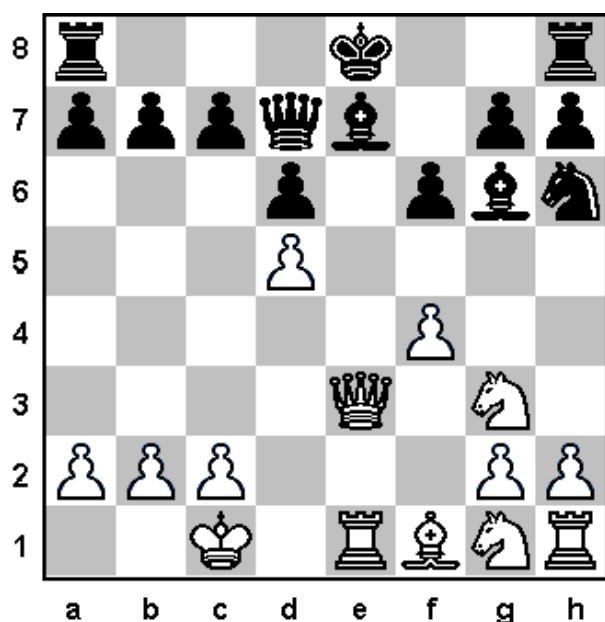
Das Bild der Siegerehrung für das Winterturnier 06/07: Der Vereinsmeister Matthias Burkhalter vorne, der B-Sieger Urs Dintheer links hinter ihm, der C-Sieger Beat Bähler rechts neben ihm und im Hintergrund mit dem Vize-Meisterbecher auf dem Kopf Hans Held.

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 3-4 mal pro Jahr

Auflage:	230 Exemplare
Redaktion	Thomas Hartmann Seftigenstrasse 289 3084 Wabern 031 961 86 21 079 308 74 80 thomasmann@sunrise.ch
Präsident	Jürg Burkhalter Hildanusstrasse 5 3013 Bern 031 333 19 91
Spielleiter	Gian-Paolo Federspiel Fährstrasse 30 3004 Bern 031 352 90 21 (P) 031 338 10 15 (G) gp1@swissonline.ch federspielg@post.ch
Mutationen	Josef Rüdisüli Lilienweg 67 3098 Köniz 031 971 30 27 (P) 031 339 37 03 (G) rudisuli@bluewin.ch
Spiellokal	Restaurant Excellence Effingerstrasse 51 3008 Bern 031 381 60 07
Spielabend	Dienstag 20.00 Uhr
Homepage	http://www.asvgurten.ch.vu/
E-Mail	gurtenlaeufer@hotmail.com

Vorschau und Inhalt



Bundesturnier 2007

Die kleine Gürteler Delegation am diesjährigen Bundesturnier schnitt sehr erfolgreich ab, fast alle beendeten das Turnier über Ihren Erwartungen und die Senioren Hans Held und Erwin Pfluger landeten sogar auf dem Podest!

Der wie immer pointierte Bericht von Matthias ist ab Seite zu lesen ebenso die Partie zur nebenstehenden Stellung nachzuspielen. Die Stellung entstammt der Erstrundenpartie des Redaktors, der mit dem nächsten Zug mit Weiss die Entscheidung erzwang. Mit welchem?

.

Vereinsreise 2007



Die wesentlich grössere Schar Gürteler begab sich im Juni auf die Vereinsreise ins Ausland! Das letzte Mal ausser Landes waren wir vor etwa einem Dutzend Jahren in Pontarlier, kundig geführt damals von Bruno Segessemann. Im Andenken an ihn und mit einem grossen Zustupf aus seinem Vermächtnis ging es dieses Jahr ins Elsass. Der Bericht und viele Fotos davon sind ab Seite zu finden.

Inhalt

Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Winterturnier und Cup	4
Seniorenturniere	7
Simultan	10
Ausschreibung WT+Cup	11
Plausch Blitzturnier	12
Bundesturnier	13
SGM	19

Jassturnier	24
Vereinsreise	25
Gurten-Picknick	31
Delegiertenversammlung	31
Nationalratswahlen	32
Schweizermeisterschaft	33
Problemschach	34
Vereinsgotte	38
Termine	38
Führungsliste	39

Winterturnier 06/07

Schlussrangliste

Kategorie A

Was sich schon lange abzeichnete wurde zur Tatsache: Matthias war auch diese Saison nicht zu bezwingen und wurde überlegener Gurtenmeister, zum dritten Mal in Folge! Herzliche Gratulation! Nachdem er über 30 Jahre auf den ersten Titelgewinn warten musste, scheint er nun nicht mehr zu stoppen zu sein.

Im Kampf um den 2. Becher und den Medaillenrang wurde es sehr eng. Knapp setzte sich dabei Senior Hans Held durch und hervorragender dritter wurde Heinz Rolli, so viel ich mich erinnern kann, sein bestes Ergebnis an einem Gurten-Winterturnier überhaupt! Letztes Jahr 4. heuer 3... wenn er so weiterfährt reicht das noch zum Titel in 2 Jahren!

Die ersten drei glänzten alle mit solidem Spiel, gerade einmal 2 Nuller liessen sie sich in 30 Partien notieren! Da konnte der Jungstar Michael nicht ganz mithalten, sein aggressiver Spielstil kostete ihm mindestens einen Nuller zu viel.

Erwartungsgemäss Mühe mitzuhalten hatten Markus Küenzi und Ruth Engler, die in dieser Reihenfolge die beiden letzten Plätze belegten und nächstes Jahr ihr Glück wieder im B versuchen können.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Burkhalter, Matthias		1½1½	1½	11	1½1½	11	11	9.5	48.00
2.	Held, Hans	1½1½		1½1½	01	1½1½	1½	11	7.5	38.00
3.	Rolli, Heinz	0½	1½1½		1½1½	1½	1½1	1½	7.0	35.75
4.	Burkhalter, Michael	00	10	1½1½		1½	1½	11	7.0	32.00
5.	Federspiel, Gianpaolo	1½1½	1½1½	0½	0½		11	1½1½	6.0	32.00
6.	Küenzi, Markus	00	0½	1½0	0½	00		1½	3.0	13.75
7.	Engler, Ruth	00	00	0½	00	1½1½	0½		2.0	11.00

Kategorie B

Das B war wesentlich ausgeglichener als das A, zwischen dem Ersten und letzten lagen lediglich 3.5 Zähler, gerade einmal halb so viel wie die Differenz im A.

Dabei hat es Urs Dintheer wieder einmal geschafft den B-Titel zu gewinnen und sich für höhere Aufgaben – nächstes Jahr im A – zu empfehlen. Auch ihm sei an dieser Stelle herzlichst gratuliert!

Zweiter und Mitaufsteiger wurde unser jüngstes Mitglied, Simon Burkhalter. Damit lässt er das B im Eiltempo hinter sich, letzte Saison noch im C, wird er nächste bereits im A spielen können!

In den sauren Abstiegsapfel beissen muss Pesche, begleiten wird ihn, je nach Anmeldestand, Alfred Hühnli.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Dintheer, Urs		1½	½½	10	½1	1½	½1	8.0	45.25
2.	Burkhalter, Simon	0½		½1	½1	11	10	10	7.5	41.75
3.	Burkhalter, Jürg	½½	½0		½½	0½	1½	1½	6.0	34.25
4.	Bonassoli, Gianpietro	01	½0	½½		0½	01	1½	5.5	32.25
5.	Mollard, Pascal	½0	00	1½	1½		1½	0½	5.5	31.00
6.	Hühnli, Alfred	0½	01	0½	10	0½		1½	5.0	29.50
7.	Burkhard, Peter	½0	01	0½	0½	1½	0½		4.5	28.00

Kategorie C

Überlegener Sieger im C wurde Beatus Bähler, der mit 80% das beste Einzelergebnis aller Winterturnierler erzielte, also besser noch als die 79% von Mätu im A! Damit kehrt er ehrenvoll wieder dahin zurück, wo er eben erst gekommen ist: Ins B! Begleiten wird ihn, so er denn will, der zweite Bechergewinner Alex Streit. Um einen halben Zähler und einige Sonnebornberger-Punkte verpasste Giuliana den Aufstieg. Vielleicht klappt es ja nächste Saison.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SoBerg
1.	Bähler, Beatus		½½	11	½½	11	11	8.0	33.50
2.	Streit, Alex	½½		10	½½	1½	11	6.5	27.50
3.	Brüggemann, Giuliana	00	01		½1	11	½1	6.0	22.25
4.	Mäder, Roland	½½	½½	½0		0½	10	4.0	21.50
5.	Schwab, Hildegard	00	0½	00	1½		01	3.0	11.75
6.	Zahnd, Emilie	00	00	½0	01	10		2.5	10.00

Cup 06/07

¼-Final

Weiss		Schwarz	Resultat
Federspiel, Gianpaolo	-	Jaggi Rolf	0 - 1
Rüdisüli, Sepp	-	Burkhalter, Michael	1 - 0
Hartmann, Thomas	-	Burkhalter, Jürg	1 - 0
Lüthy, Kurt	-	Burkhalter, Matthias	0 - 1

½-Final

Weiss		Schwarz	Resultat
Hartmann, Thomas	-	Jaggi Rolf	1 - 0
Rüdisüli, Sepp	-	Burkhalter, Matthias	0 - 1

Final

Weiss		Schwarz	Resultat
Burkhalter, Matthias	-	Hartmann, Thomas	0 - 1

Matthias verhinderte knapp eine Wiederholung der letztjährigen Finalpaarung. Sepp übersah im Halbfinale eine Gewinnkombination und so kam es im Final zum Klassiker Matthias-Thomas, dem amtierenden Meister gegen den amtierenden Cupsieger. Nach seinem starken Auftreten am Bundesturnier hätte Mättu eigentlich gut eingespielt gewesen sein sollen, um gegen seinen Angstgegner endlich wieder einmal zu gewinnen. Die folgende Partie zeigt aber, dass er auch diesmal früh den Faden verlor...

Die Finalpartie

Matthias Burkhalter – Thomas Hartmann

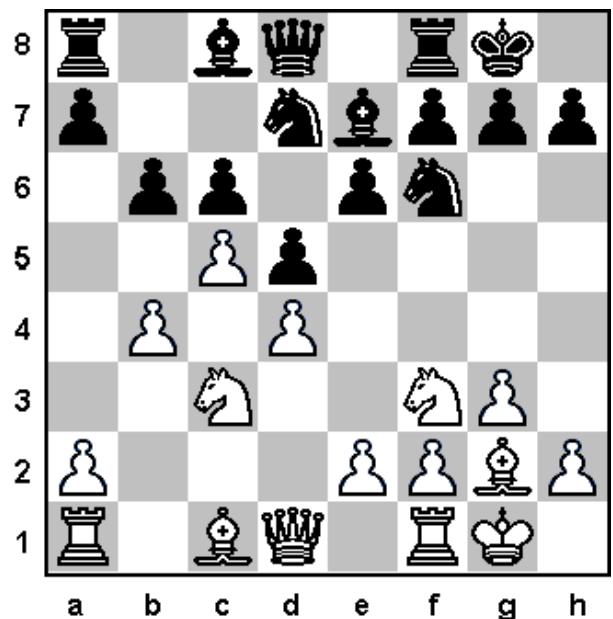
Gurtencupfinal 2007



4 Tage vor dem Final, am Bundesturnier in Romanshorn posieren die Finalisten für ein Bildli im GL

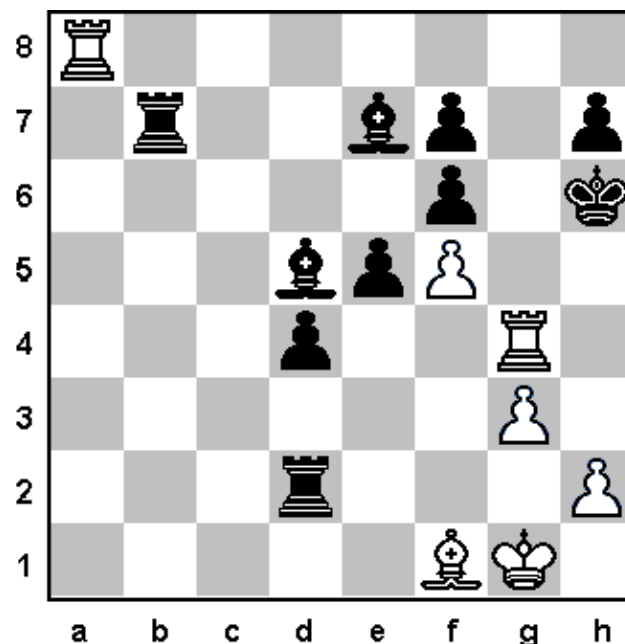
1.Sf3 d5 2.g3 c6 3.Lg2 Sd7 nach den schlechten Erfahrungen gegen mich mit dem slawischen Damengambit versucht Mättu mal was anderes. **4.d4 Sf6 5.0-0 e6 6.c4 Le7** – jetzt sind wir in einer katalanische Eröffnung gelandet – vielleicht kein

gutes Omen für Weiss, denn schliesslich wurde Barcelona auch nicht spanischer Meister im Fussball. **7.c5** (?) hebt unnötigerweise die Spannung im Zentrum auf und macht die Bauern verwundbar. **7.. 0-0 8.Sc3 b6!?** Nimmt die Bauernkette unter Beschuss **9.b4?!** versucht diese zu stützen aber...



9.. a5! Schwarz lässt nicht locker und leitet mit diesem Zug bereits die Vorentscheidung ein **10.bxa5?** Damit übergibt Weiss definitiv das Zepter an Schwarz. Konse-

quent wäre 10.b5 (!) gewesen, worauf wohl ein Bauer daran glauben muss, Weiss dafür aber etwas Kompensation erhielt. **10..bxc5 11.dxc5 Dxa5 12.Ld2 Dxc5 13.Tc1 Da7** Schwarz hat jetzt nicht nur einen Bauern gewonnen, sondern kommt zusätzlich noch zu einem starken Figurenspiel am Damenflügel. **14.Dc2 Lb7 15.Tfd1 d4!** leitet den zweiten Bauerengewinn ein **16.Se4 c5 17.Sxf6 Sxf6 18.Lg5 Dxa2 19.Lxf6 Dxc2 20.Txc2** hier rechnete ich mit einem Damenopfer mittels Lxe7 was zumindest für etwas Wirbel gesorgt hätte **20..gf6 21.Lf1 Ld5 22.Sd2 Ta4 23.e3 Tb8 24.exd4 cxd4 25.f4 Tab4 26.Tc7 T8b7** hier musste Schwarz erst noch prüfen ob er Weiss die 8.Linie überlassen könne, **27.Tc8+ Kg7 28.f5 e5** sichert sich ein gewonnenes Endspiel, so es denn zu einem kommen sollte **29.Ta1 Tb2 30.Ta8** Weiss geht auf Tutti **30..Txd2 31.Tg8+ Kh6 32.Tg4** (siehe Diagramm nebenan) und kann noch im Trüben fischen (matt oder ewiges Schach mit seinen beiden Türmen)



doch **32.Txh2!** entscheidet die Partie auf elegante Art: 33.Kxh2 Tb2+ gefolgt von Lxa8

Seniorenmeisterschaft 2006/07

Klasse A

Das war wohl die spannendste Seniorenmeisterschaft seit Jahren. Am Schluss lagen die 3 Erstplatzierten gerade mal einen halben Punkt auseinander. Schliesslich aber hat sich doch der ELO-stärkste der Dreien, Fritz Maurer, durchgesetzt! Herzliche Gratulation zum ersten Titel und dies schon bei der ersten Teilnahme.

1 Maurer Fritz	12	Punkte	Meister
2 Ryf Lorenz	11 ½	Punkte	SB 77.50
3 Bauert Edwin	11 ½	Punkte	SB 75.00
4 Held Hans	10	Punkte	
4 Schafroth Werner	8	Punkte	
5 Rüfenacht Hansruedi	7	Punkte	
7 Rüfenacht Toni	5 ½	Punkte	
8 Schirmer Hans	5	Punkte	
9 Pfluger Erwin	1 ½	Punkte	Abstieg

Klasse B

Das B war recht ausgeglichen keiner konnte sich klar absetzen. Immerhin gelang es aber Dieter Senften sich früh an die Spitze zu setzen und seine Gegner bis zum Schluss immer ein bisschen hinter sich zu lassen. Dafür wurde er mit dem Aufstieg belohnt. Unzimperlich

gingen die Herren mit der einzigen nur am und nicht auf dem Brett befindlichen Dame im B um und überliessen ihr ungentlemanhaft den letzten Platz. Nächstes Jahr darf sie sich dafür an den C-Herren schadlos halten.

1 Senften Dieter	12	Punkte	Aufstieg
2 Rolli Heinz	11	Punkte	
3 Kunz Fritz	10 ½	Punkte	
4 Keller Werner	10	Punkte	SB 82.25
5 Küenzi Markus	10	Punkte	SB 78.25
6 Wick August	9 ½	Punkte	SB 76.25
7 Renfer Hansruedi	9 ½	Punkte	SB 75.00
8 Hofer Willy	8 ½	Punkte	
9 Kamplade Walter	7 ½	Punkte	
10 Bruggemann Giuliana	1 ½	Punkte	Abstieg

Klasse C

Nicht ganz 100 erreichte Gian-Pietro Bonassoli, aber mit 11.5/12 ein phantastisches Ergebnis und verdient den Aufstieg ins B! Wo hatte er wohl das Remis liegen lassen? Für den zweiten Aufstiegsplatz mussten Entscheidungspartien gespielt werden, denn den drei Verfolgern von Gian-Pietro gelang das Kunststück nebst gleich vielen Punkten auch in allen Feinwertungen genau gleich abzuschneiden.

1 Bonassoli Gian-Pietro	11 ½	Punkte	Aufstieg
2 Häberlin Eugen	8 +2	Punkte	Aufstieg
3 Gerber Markus	8 +1	Punkte	
4 Möller Lorenz	8 +0	Punkte	
5 Schwab Hildegard	4	Punkte	
6 Thut Werner	2	Punkte	
7 Streit Irmgard	½	Punkte	

Seniorencup 2006/07

Als Kompensation für den entgangenen Titel, hielt sich Lorenz Ryf im Cup schadlos. Fritz Kunz gelang es nach dem Coup gegen Edwin Bauert im Halbfinal nicht mehr auch im Final einen Favoriten zu bezwingen.

Halbfinal

Kunz Fritz	Bauert Edwin	1 : 0
Held Hans	Ryf Lorenz	remis / 0:1

Final

Ryf Lorenz	Kunz Fritz	1 : 0
-------------------	-------------------	--------------

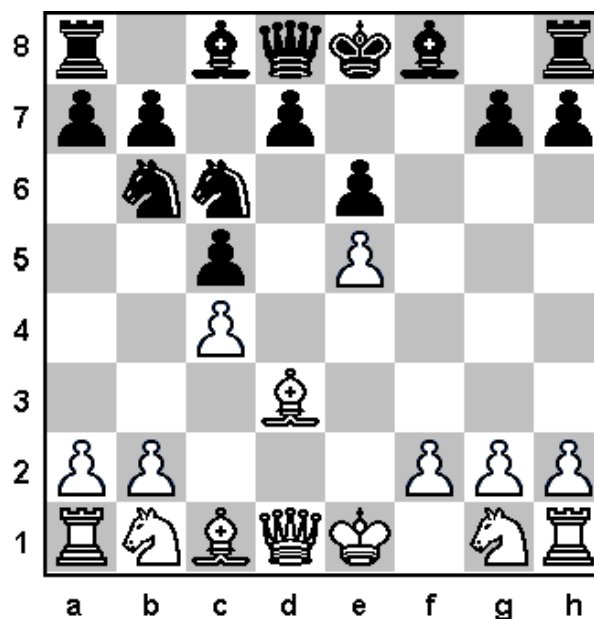
Seit Jahren können sich die Senioren auf die Zuverlässigkeit und Künste ihres Spielleiters Hans Held verlassen. In der nachfolgenden Winterturnier-Partie beweist er, dass man für frühes Jassen nicht unbedingt ein Remis schieben muss, es geht auch eleganter:

Held,Hans – Härdi Urs

Winterturnier 2007

1.d4 c5 2.d5 e5 3.dxe6 fxe6 4.e4 Sf6 [4...d5] **5.e5 Sd5 6.c4 Sb6** [6...Sb4 7.a3 S4c6 8.Sf3?] **7.Ld3 Sc6??** führt zu weiterem Ungemach [17...g6±] siehe Diagramm nebenan

8.Dh5+ g6 9.Dxg6+!! (Die meisten hätten hier wohl nur den Läufer geopfert – aber Hans sagt sich, wenn schon opfern, dann auch richtig! Der sehr sachliche Kommentar von Hans zu dieser Stellung:) Beseitigt den Bauernschutz **9...hxg6 10.Lxg6+** Eine sehenswerte Mattkombination **10...Ke7 11.Lg5# 1-0**

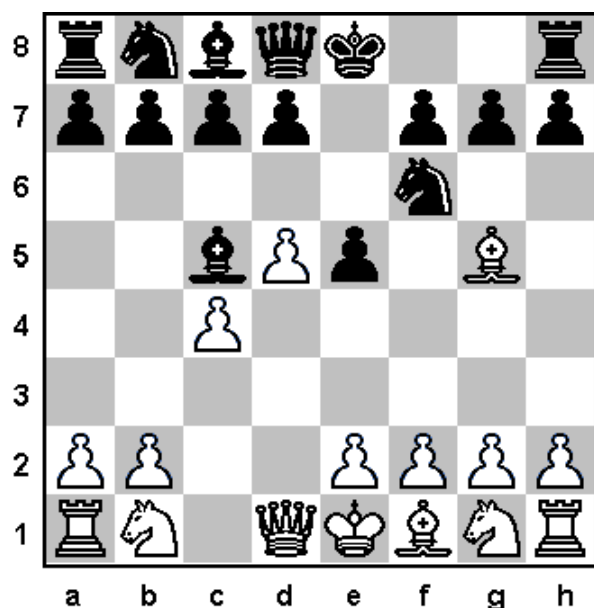


Und hier noch eine weitere Partie aus Hansen Sammlung „Meine kürzesten Partien“, diesmal eine etwas ältere:

Burkhard Peter – Held Hans

Winterturnier 1970

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.d5 Lc5 4.Lg5 (siehe Diagramm), **Se4** [4...Lxf2+!? 5.Kxf2 Sg4+ 6.Ke1 Dxc5 7.Sh3 Dh4+ 8.g3-+] **5.Lxd8??** Weiß zeigt sich dem Druck nicht mehr gewachsen [15.Le3 Lxe3 6.fxe3 Dh4+ 7.g3 Sxg3 8.Sf3μ] (vielleicht wollte Weiss einfach nur schön resp. schön schnell verlieren, denn wer spielt hier noch Le3?) **5...Lxf2# 0-1**



Schwarz am Zug: unglaublich aber wahr: Weiss hat bereits nach 4 Zügen eine hoffnungslose Stellung erreicht.

Simultan des Vereinsmeisters

Der Vereinsmeister Matthias Burkhalter verzichtete zu Gunsten unseres Simultans auf eine Parteiversammlung, daran sieht man, welche Wertschätzung er diesem Anlass gibt! Nach der Preisverteilung ging es sofort zur Sache. Matthias spielte mit den weissen Steinen mit Ausnahme von Giuliana, der er den Anzug überliess. Einzig Willy Hofer zog es vor, als Zuschauer auf die nächsten 3 Jasser zu warten.

Matthias Burkhalter - Beatus Bähler	½ : ½
- Thomas Hartmann	0 : 1
- Hans Held	½ : ½
- Giuliana Brüggemann	0 : 1
- Heinz Rolli	½ : ½
- Urs Dintheer	1 : 0
- Gianpaolo Federspiel	1 : 0
- Sepp Rüdisüli	½ : ½
- Jürg Burkhalter	0 : 1
- Alfred Hühnli	1 : 0
- Gian-Pietro Bonassoli	1 : 0
- Peter Burkhard	½ : ½
- Benedikt Bühler	0 : 1
Total:	6½ : 6½

Diese 3 Jasser waren dann Urs Dintheer, der einer Bieridee folgend sang- und klanglos einging, Jürg Burkhalter, der nach einem Remisangebot 2 Züge später einen stehen gelassen Springer einstrich, und Heinz Rolli, der als hartgesottener Jasser lieber ein Remis mit Jass als ein Sieg ohne Jass einzog.

Gegen die starke Gegnerschaft ist das 6½:6½-Unentschieden sicher nicht schlecht. Der Sieg von Giuliana war wohl das überraschendste Einzelergebnis.

Herzlichen Dank dem Simultangeber und den Teilnehmern!

Jürg Burkhalter



Beat und Matthias beim angestrengten Studium ihrer Partie. Beat konnte gegen den Vereinsmeister dagegen halten und holte sich ein Remis.



Giuliana, schaut interessiert dem Geschehen auf Hansens Brett zu. Ob es da wohl was abzugucken gab? Beim genauen Hinsehen erkennt man aber eigentlich auf ihrem Brett eine Gewinnstellung, wohingegen es bei Hans eher nach Remis aussieht. Mit dem Sieg im Simultan gelang Giuliana DIE grosse Überraschung des Abends.

Ausschreibung zu Spielsaison 2007 / 08

Liebe Gürteler,

Für die bevorstehende Spielsaison 2007 / 08 möchte ich wiederum folgende Turniere durchführen:

Winterturnier:

Rundenturnier (Vor und Rückrunde), je nach Anzahl Teilnehmer in 2 oder 3 Kategorien.
Erste Runde am Di. den **18. September 2007**

Cup:

Je nach Anzahl Teilnehmer mit Vorrunde oder Zwischenrunde
Erste Runde am Di. den **11. September 2007**

Anmeldeschluss:

Für beide Turniere ist der **31. Juli 2007**

Es würde mich freuen wenn wiederum möglichst viele von euch mitmachen würden. Am besten untenstehenden Anmeldetalon gleich abschicken. Telefonisch oder per e-Mail geht natürlich auch.

Einen schönen Sommer wünscht euch der Spielleiter
Gianpaolo Federspiel

Ich melde mich an für: Winterturnier ☐ Kategorie ☐ , Cup ☐

Name: _____ Vorname: _____.

Talon bis 31.7.07 an mich senden: Gianpaolo Federspiel, Fährstrasse 30 3004 Bern
Tel. P. 031 352 90 21 / Tel. G. 031 338 10 15
e-Mail: gp1@swissonline.ch

Plausch Blitzturnier 7 Minuten

Gespielt am 29.5.2007

Rang	Teilnehmer	G	S	R	V	Pun	Buchl	SoBer
1.	Rüdisüli, Sepp	5	4	0	1	4.0	13.0	10.00
2.	Burkhalter, Matthias	5	4	0	1	4.0	11.0	8.00
3.	Hartmann, Thomas	5	3	0	2	3.0	16.0	9.00
3.	Held, Hans	5	3	0	2	3.0	16.0	9.00
5.	Maurer, Fritz	5	3	0	2	3.0	15.0	8.00
6.	Bonassoli, Gianpietro	5	3	0	2	3.0	12.0	5.00
7.	Rolli, Heinz	5	2	0	3	2.0	12.0	3.00
8.	Federspiel, Gianpaolo	5	2	0	3	2.0	11.0	3.00
9.	Burkhalter, Jürg	5	1	2	2	2.0	10.0	2.50
10.	Dinther, Urs	5	1	2	2	2.0	9.0	2.50
11.	Brüggemann, Giuliana	5	1	0	4	1.0	13.0	2.00
12.	Burkhard, Peter	5	0	2	3	1.0	12.0	2.00

Nach der Vorstandssitzung Ende Mai fand ein für Gürteler Verhältnisse hochkarätiges Blitzturnier statt. Mit Schrecken musste der Redaktor angesichts der ihm zugesandten Rangliste feststellen, dass offensichtlich bei der Resultatübermittlung ein Fehler passiert sein musste, denn ich beendete das Turnier mit 3 Nullern in Folge und einer aus dem Trio Matthias, Hans oder Fritz ist dadurch wohl um den Sieg betrogen worden (und ich um einen schwächeren Gegner in der letzten Runde). Nichtsdestotrotz ist Sepp der Sieg zu gönnen. Die anderen können ja bald schon bei nächster Gelegenheit Revanche nehmen, zum Beispiel an einem Blitzturnier im Rahmen des Sommerprogrammes.

Wie viele Blondinen braucht es, um eine Kuh zu melken?
1002. Zwei halten die Zitzen und die anderen heben die Kuh auf und ab.

Wie merkt man, dass eine Blondine einem eine Email geschrieben hat?
Wenn man ihren Computer im eigenen Briefkasten findet.

Wie nennt man eine Blondine, die mit einem Mädchen schwanger ist?
Komplettes Putzset.

Eine Blondine fragt die andere: "Warum gehst du eigentlich immer mit fremden Männern ins Bett?"
"Ja, weisst du, ich möchte meinen Freund schonen."

Im Golfclub erzählt ein Millionär, dass er in Kürze eine scharfe 20-jährige Blondine heiraten werde. Die anderen wollen wissen, wie er mit seinen 70 Jahren eine so junge Frau dazu bewegen konnte, ihn zu heiraten. Der Millionär antwortet: „Ich habe ihr gesagt, dass ich nächsten Monat 92 werde.“

Zwei Medaillen am Bundesturnier

Etliche Gürteler zog es ans diesjährige Bundesturnier nach Romanshorn. Der Empfang war sehr verregnet, doch dann schien die Sonne und zwar lange und gewaltig und am Schluss standen zwei Gürteler auf dem Podest und die Sonne schien noch mehr!

Geradezu sensationell ist der dritte Platz von Hans Held im Seniorenturnier 1. Mit seinen bloss 1757 Elos war er fast der schlechteste Klassierte von den 19 Startenden. Mit drei feinen Siegen und bloss je einem Remis und einem Verlust stand er dann in der Zweitausender-Elo-Gilde auf dem Podest. Ja, wenn der Hans bloss fleissig üben würde, anstatt immer mit dem Velo in der Gegend herumzudüsen, dann könnte er noch Meister werden.

Was Hans kann, ist Erwin ebenso recht, dachte unser Basler-Mitglied Pfluger und stieg bei den Senioren 2 ebenfalls auf die unterste Podeststufe. Auch er gehörte nicht zu den Favoriten und schaffte mit 2 Siegen und drei Unentschieden einen feinen Erfolg. Auch hier ein kräftiges Bravo! Achtbar sind auch die zwei Punkte von Hans Schirmer in der gleichen Kategorie. Unser Senior aus Rüschegg-Gambach gehört zu den fleissigsten Spielern der Schweiz und ist einer, der wirklich gerne Schach spielt.

Den Senioren nacheifern wollten auch unsere Junioren, die ein Preisgeld wohl gebrauchen könnten. Im Hauptturnier 3 begann Simon Burkhalter mit einem von ihm erwarteten Startsieg, dem dann noch je drei Niederlagen und Siege folgten. Remis wird bei ihm nicht gespielt. Mit 4 Punkten reichte es zur Medaille und zum 37. Rang unter 83 Teilnehmenden. So ganz zufrieden war unser jüngstes Klubmitglied allerdings mit diesem Resultat nicht.

Mit einem Vorsprung von 1,5 Buchholzpunkten schaffte Kurt Lüthy fast das gleiche Resultat mit ebenfalls 4 Punkten und ebenfalls ohne Punkteteilung. Daraus resultierte der 33. Rang. Beide Gürteler ha-

ben einen wohl verdienten Elo-Zuwachs zu verzeichnen.

Im Hauptturnier 2 wollte es Michael Burkhalter den Gegnern zeigen. Mit drei Punkten und dem 66. Rang unter 91 Teilnehmenden gelang ihm wohl nicht ganz der angestrebte Spitzenrang. Seine 1662 Elos dürften allerdings Zuwachs erhalten haben. Die Grenze von 1700 Punkten wird er noch dieses Jahr überschreiten oder eben überspielen. Dafür gelang die Abmagerungskur im Hinblick auf den Bieler 100 km Lauf ganz prächtig. Michael hat sicher gut und gerne 50 Gramm abgenommen.

Im Hauptturnier 1 wurde der Platz des besten Gürtelers ausgefochten. Der Schreibende sass in der Startrunde am ersten Brett einem IM mit 2443 Elos gegenüber und verlor die Partie nach heftiger Gegenwehr und dem obligaten Eröffnungspatzer. Dann ging es gegen drei Junioren und einen weiteren IM. Dass ich meinem ungarischen Freund Tamas Erdelyi einen halben Zähler abluchsen konnte, zählt zu meinen grösseren Erfolgen. Mit 2 Siegen, 4 Unentschieden und der Startniederlage reichte es ebenfalls zur Medaille und dem 38. Rang unter 88 Bewerbern für den Bundeseinzelmeistertitel, der an Bruno Kamber ging.

Standesgemäss schloss unser Cupspezialist Thomas Hartmann das Turnier mit ebenfalls 4 Punkten auf dem sehr guten 25. Rang ab. Seine Gegner waren eben stärker. Auch er hatte mit Josef Jurek einen IM als Gegner. Dass er gegen den talentierten Junior Emanuel Schiendorfer einen Nuller einsackte war sehens-, leidens- und bedauernswert, da er zeitweise einen gesunden Mehrbauern sein Eigen nannte. Damen führt er eben besser als Bauern.

Gesamthaft haben wir Gürteler also sehr erfolgreich und über unserer Klassierung gespielt. Wir durften ein sehr gut ausgerichtetes Bundesturnier in attraktiver Umgebung erleben. Dem ausrichtenden Schachverein Romanshorn gehört ein herzliches Dankeschön ebenso natürlich dem Turnierleiter Robert Spörri, der die

Paarungstabellen nach wie vor spärlich aufhängt und zudem an strategisch ungünstigen Orten. Ja, nur so kommt man in Kontakt mit vielen Spielern.

Dass das nächste Bundesturnier in Wolfwil fernab von jeglicher Zugverbindung und mit bloss einer Unterkunft stattfinden soll, ist eine Überraschung. Ich glaube kaum, dass wir da mitmachen werden. Der Verband hat da eine wenig spielerfreundliche Wahl getroffen. Bundesturniere sollten wenn immer möglich an einem touristisch attraktiven Ort stattfinden, der mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar ist und ein angemessenes Angebot an Unterkunft und Verpflegungsmöglichkeiten bietet. All dies hat Wolfwil offensichtlich nicht oder noch nicht. Dafür hat die Solothurner Gemeinde 2027 Einwohner und eine Wasserhärte von 28-33 fH (Stand Dezember 2006. Das kann ja noch ändern, man müsste da wohl noch nachfragen.).

Und wenn man als Spieler das herrliche Wetter geniesst oder voll konzentriert Bauernfragen konzentriert und Schwarzweissprobleme löst, dann taucht jeweils unvermittelt die obligate Gürteler-

Besuchsdelegation auf. Peter Burkhard und Urs Dintheer gaben sich die Ehre, den Hopfen und den Malz. Schön, dass ihr beiden die weite Reise auf euch genommen habt. Die Medaille als Supergürteler gebührt beiden vollauf.

Es gäbe noch mehr zu erzählen, so z.B. von der Unterkunft der Burkis und Thömus, die sich am meist befahrenen Kreisel der Ostschweiz befand, dafür über einer gepflegten Bar mit einem Fun-point! Und auch das Restaurant Schiff wäre zu erwähnen. So z.B. das spachgundige Servierpersonal, das wir teilweise verstanden haben (für Andreas Keller wäre es wohl kein Problem gewesen) und auch die Lehrtochter, die noch den Aufwisch machte. Und auch der Spatz im Bahnhofbuffet. Und die rasanten Fahrkünste der Dorfjugend. Und eine Gegnerin von Kurt Lüthy. Und der Dieter Senften, der auch da war. Und ein kleiner Morgenkotz. Und die Palettikünste und Blutrünste. Also: Wir sehen uns in zwei Jahren wieder am übernächsten Bundesturnier auf dem Jungfrauoch!

Matthias Burkhalter

Partienteil

Geglückter Einstieg ins Turnier!

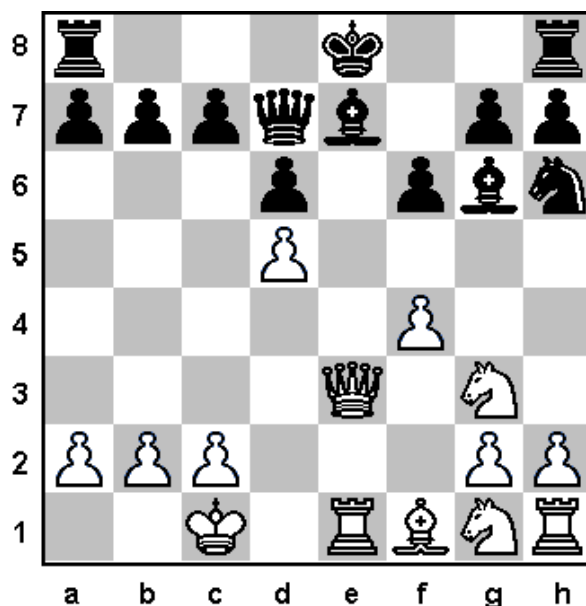
Bei einem so eng befrachteten Terminplan mit 7 Partien in dreieinhalb Tagen ist der Einstieg mit einem Blitzsieg immer sehr angenehm, so wie dies dem Redaktor in der untenstehenden Erstrundenpartie gelang.

Bundesturnier HT1 1. Runde T. Hartmann - Camille de Seroux

1. d4 f5 2. e4 fxe4 3. Sc3 Sf6 4. Lg5 Sc6 5. d5 Se5 6. Dd4 d6 vorzuziehen wäre hier Sf7 **7. Sxe4 (?)** – Weiss müsste zuerst Lxf6 und dann erst Sxe4 ziehen, denn nun könnte Schwarz sich befreien mit 7.. c5! **8. dxc6 ep Sxc6 . 7.. Lf5 8. Lxf6 exf6?** öffnet die e-Linie auf der Weiss schnell die Entscheidung herbeiführt, deshalb besser gxf6 **9. 0-0-0 Dd7 10. f4 Sf7 11. Sg3** konsequent wird die e-Linie mit Tempi für die Schwerfiguren geräumt

14

11.. Lg6 12. Te1+ Le7 – Kd8 hätte wenigstens die Fesselung vermieden **13. De3!** Die Vorentscheidung **13.. Sh6?**



Die Stellung der Vorschau ist erreicht, Weiss gewinnt sofort mit **14.Lb5!**, denn der weisse Läufer ist wegen matt auf e7 tabu und 14..c6 hilft auch nicht mehr. 1-0

Gewinnen mit Bravour

Eine hübsche Partie lieferte auch Simon Burkhalter im HT 3. Ganz ähnlich wie in der vorangegangenen Partie, fällt auch hier die Entscheidung mit Figurenfesselung auf e7:

Simon Burkhalter – Franziska Binder
Bundeseinzelmeisterschaft 2007-05-26

1.e4 d5 Franziska spielt noch nicht lange Schach und dann gerade Skandinavisch.

2.e5?! Der Bauer wird eigentlich immer geschlagen, da nach Dxd5 Sc3 mit Tempo gezogen werden kann. Schwarz gelangt zu einem interessanten Spiel, obwohl er in der Eröffnung nicht völlig ausgleichen kann (Gabor Kallai). – Der Bauervorstoss führt nach 2...Lf5 3.d4 e6 zu einer Schwächung des weissen Zentrums.

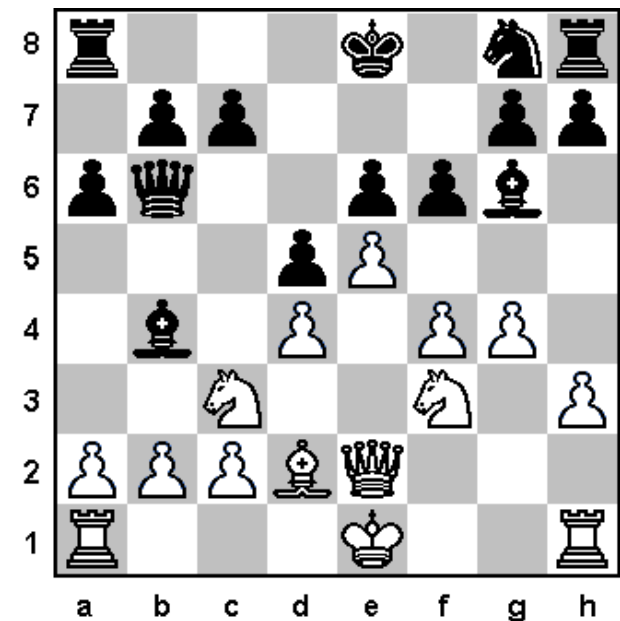
2...Sc6 3.f4?! f6? Alles sehr unorthodox.

4.Sf3 Lg4 5.Lb5 Dd7 6.d4 a6 7.Lxc6 Dxc6 8.Sc3 e6 9.h3 Lh5? Wenn Schwarz schlägt, hat sie den Ausgleich auf sicher.

10.g4! Junioren scheuen das Feuer nicht (und auch das Bier).

10...Lg6 11.De2 Lb4 12.Ld2 Db6 Weiss hat einige schwache Punkte, insbesonde-

re c2. Schwarz hätte aber unbedingt lang rochieren sollen.



13.f5!! exf5 14.gxf5 Lxf5 15.exf6+ und nichts geht mehr für Schwarz.

15...Se7 16.fxe7 Lxe7 Rochieren übers Schach geht ja nicht. Trotzdem ist das Schlagen kaum gut.

17.Sxd5 Dd6 18.Dxe7+ Dxe7 19.Sxe7 Kxe7 20.0-0-0 Thf8 21.Lb4 Kd7 und aufgegeben.

Nach Se5+ hat Schwarz nicht das geringste Gegenspiel. So macht doch Schach noch Freude.

Matthias Burkhalter



Nach den Partien liessen es sich die siegreichen Gürteler auf verschiedene Arten wohl ergehen: Der eine beim Faulenzen am See, ...



.. der andere (es müsste ja kein Burkhalter sein) beim Essen, siehe folgend.



man kann seinen Hunger ja auch beim Figurenfressen stillen, so wie Mätty



mit Anlauf geht's am Besten: Hau-Ruck und Hans Held landete auf dem Podest bei den Senioren und dies als einer der Elo-ärmsten notabene.



da waren auch noch die „unverbesserlichen“ Schlachtbummler zugegen, Pesche und Ürsu!



Statt Theorie zu büffeln, verbrachten die Junioren noch seriöser die Pausen: Mit Lernen für Matura und Lehrabschluss!

Rangliste HT 1

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Pke	Buchh
1.	Kamber,Bruno	FM	2314	M	Olten	SUI	5	2	0	6.0	31.5
2.	Csiszar,Csaba	IM	2443	M		HUN	4	3	0	5.5	33.5
3.	Gähler Marco		2254	J	Zürich	SUI	5	1	1	5.5	29.5
4.	Vulevic,Vjekoslav	FM	2327	M	Davos-Platz	SUI	4	3	0	5.5	29.0
5.	Vuilleumier,Alexa	FM	2343	M	Genève	SUI	4	3	0	5.5	28.5
6.	Giertz,Niklaus	FM	2339	M	Basel	SUI	4	3	0	5.5	28.0
7.	Knödler,Dieter		2371	M	Konstanz	GER	4	2	1	5.0	32.0
8.	Thaler,Anton		2169	M	St. Gallen	SUI	5	0	2	5.0	29.5
9.	Lehmann,Marco		2247	J	Bätterkinden	SUI	3	4	0	5.0	29.0
10.	Cepo,Toni		1920	M	SVG Konstanz	GER	3	4	0	5.0	25.0
11.	Jurek,Josef	IM	2381	M		CZE	3	3	1	4.5	33.5
12.	Gerber,Richard	IM	2368	M	Genève	SUI	4	1	2	4.5	33.0
13.	Schmid,Sandro	FM	2270	M	Goldach	SUI	3	3	1	4.5	31.0
14.	Schmid,Michael		2194	M	Konstanz	GER	3	3	1	4.5	30.0
15.	Klings,Peter		2193	M	St. Gallen	GER	4	1	2	4.5	29.5
16.	Näf,Thomas		2150	M	Flawil	SUI	3	3	1	4.5	28.5
17.	Wyss,Jonas		2140	M	Passugg-Araschg	SUI	4	1	2	4.5	28.0
18.	Heeb,Hanspeter		1909		Romanshorn	SUI	4	1	2	4.5	27.0
19.	Roth,Martin		2155	M	Seftigen	SUI	4	1	2	4.5	26.0
20.	Schiendorfer,Eman		2240	J	Biberist	SUI	4	1	2	4.5	25.5
21.	Valdivia,René		2220	M	Fehraltorf	SUI	3	3	1	4.5	25.5
22.	Knaus,Max		2080	M	Kreuzlingen	SUI	3	3	1	4.5	25.5
23.	Akermann,Thomas		2172	M	St. Gallen	SUI	4	1	2	4.5	23.5
24.	Lang,Erich		2170	M	Zürich	SUI	2	4	1	4.0	31.0
25.	Hartmann,Thomas		2108	M	Wabern	SUI	3	2	2	4.0	28.5
38.	Burkhalter,Matthi		2047	M	Rümligen	SUI	2	4	1	4.0	22.0

Total 88 Teilnehmer

Rangliste HT 2

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Pkt	Buchh
1.	Kuchenbaur,Klaus		1705		SC Kirchseeon e	GER	5	2	0	6.0	32.5
2.	Koller,Heinz		1711		Luzern	SUI	5	1	1	5.5	31.5
3.	Suter,Yannick		1642	J	Ennetbaden	SUI	4	3	0	5.5	30.0
4.	Buffat,Pierre-And		1722		Vuarrens	SUI	4	3	0	5.5	29.0
5.	Meylan,André		1665		Pully	SUI	5	1	1	5.5	25.0
66.	Burkhalter,Michae		1662		Rümligen	SUI	2	2	3	3.0	22.0

Total 91 Teilnehmer

Rangliste HT 3

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Pkt	Buchh
1.	Thommes,Volker				Baar	SUI	6	1	0	6.5	32.0
2.	Tordeur,Fabien					SUI	6	0	1	6.0	30.0
3.	Saikrishnan,Sai		1524		Nussbaumen	SUI	4	3	0	5.5	36.5
4.	Scheel,Rafael				Chur	SUI	5	1	1	5.5	31.0
5.	Peter,Alfred		1586		Claro	SUI	5	1	1	5.5	30.5
33.	Lüthy,Kurt		1537		Bern	SUI	4	0	3	4.0	24.0
37.	Burkhalter,Simon		1468		Rümligen	SUI	4	0	3	4.0	22.5

7 Runden, 83 Teilnehmer

Rangliste Senioren 1

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Pkt	Buchh
1.	Illi,Hans-Jörg		2175	M	Rapperswil	SUI	3	2	0	4.0	15.0
2.	Zindel,Ernst		1978	M	Zug	SUI	3	1	1	3.5	15.5
3.	Held,Hans		1757		Bern	SUI	3	1	1	3.5	14.0
4.	Marte,Ernst		2095	M	Dietikon	SUI	2	3	0	3.5	13.5
5.	Del Val,Moïse		2011	M	St-Aubin	SUI	2	3	0	3.5	12.0
6.	Eggenberger U.		2008	M	Beatenberg	SUI	1	4	0	3.0	14.5
7.	Schweizer,Robert		1969	M	Thalwil	SUI	2	2	1	3.0	14.5
8.	Bürgi,Jakob		1955	M	Küsnacht	SUI	2	1	2	2.5	14.5
9.	Abegg,Beat		1885	M	Altdorf	SUI	1	3	1	2.5	14.0
10.	Haldi,Peter		2028	M	Steckborn	SUI	1	3	1	2.5	12.5

5 Runden, 19 Teilnehmer

Rangliste Senioren 2

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Pkt	Buchh
1.	Franz,Kurt		1592		SC Kirch-seeon e	GER	3	2	0	4.0	14.5
2.	Christen,Peter		1436		Monaco	MON	3	2	0	4.0	14.0
3.	Pfluger,Erwin		1481		Basel	SUI	2	3	0	3.5	13.0
4.	Mink,Hans		1496		Bolligen Dorf	SUI	2	2	1	3.0	14.0
5.	Sauter,Alfred		1401		Netstal	SUI	2	1	2	2.5	13.0
6.	Toller,Clotin		1470		Zernez	SUI	1	2	2	2.0	12.5
7.	Schirmer,Hans		1555		Rüschegg-Gambac	SUI	2	0	3	2.0	11.5

5 Runden, 10 Teilnehmer

SGM 2006/07

1. Mannschaft – 2. Regionalliga

4. Runde: Neuer Elo-Rekord von Gurten 1

Gegen unsere geschätzten Kollegen vom SK Bantiger stellte der ASV Gurten erstmals ein Team auf, das einen Elo-Schnitt von über 2001 Punkten aufwies. Sogar in der 2. Bundesliga hat es Teams, die diesen Schnitt nicht hinbringen. Der Computer sagte uns einen 4 zu 1 Sieg voraus und siehe da, die Gürteler hielten sich an diese Vorgabe. Allerdings unterlag Fritz einem Gegner, der sehr stark aufspielte und einen Läuferwirbel verursachte. Fritz gab die Qualität und wir waren trotzdem sicher, dass er das Blatt noch wenden würde, denn er hat in letzter Zeit noch nie gegen einen so tief rangierten Spieler verloren. Doch es sollte nicht sein. Das macht auch nichts, denn der Rest der Mannschaft hat erneut Blut gerochen. Held Hans hatte die geringste Elodifferenz und gewann dafür in wenigen Zügen eine Figur und die Partie.

Gurten 1 (2002)	- Bantiger 1 (1739)	4:1
Erwartung		4:1
Mersudin Hamzabegovic (2205)	- Hugo Villiger (1834)	1:0
Fritz Maurer (2161)	- Jost Koch (1853)	0:1
Andreas Keller (2013)	- Roger Schmid (1659)	1:0
Hans Held (1742)	- Eric Pfister (1728)	1:0
Matthias Burkhalter (1887)	- Bruno Giger (1620)	1:0

Matthias war der Zweite. Er liess seine zwei Springer gegen die gegnerische Kavallerie stürmen und stellte den Punkt problemlos sicher. Mersudin war schlicht zu stark für Bantigers Vorkämpfer Hugo. Was Andreas gegen Roger Schmid aufs Brett zauberte, war Brutalität im fortgeschrittenen Stadium. All seine Figuren und die Bauern machten einen Sturm auf des Gegners Position. Dieser massierte alles Material für die Verteidigung, ausser einigen abseits stehenden Alibifiguren. Dem enormen Druck vermochte er aber nicht Stand zu halten, so dass es recht bald 4 zu 0 stand. Nach den beiden 5 zu 0 in den vorausgehenden Runden waren wir nun bei 14 zu 0. Doch auch Roger Federer hat ja Federn gelassen. Für die nächste Runde wollen wir den Elo-Durchschnitt noch steigern. Ich hoffe deshalb, dass auch Thomas wieder einmal mittun kann. Wir brauchen seine Verstärkung gegen die achtenswerte Mannschaft von Thun.

5. Runde: Stärkstes Gurten-Team seit Jahren

Mit einem Elo-Durchschnitt von 2002 Punkten waren wir in der vierten Runde siegreich. Diesen Wert haben wir in Thun mit 2061 Punkten übertroffen. Dass wir zum dritten Mal in dieser Saison mit 5 zu 0 gewannen, war aber nicht so selbstverständlich.

Fritz gewann souverän gegen den Mannschaftsleiter, der sich diesen Gegner gewünscht hatte. Thomas gewann leicht, Mersudin mit etwas Glück und einem Qualitätsminus aber in gewohnt aggressiver Art. Matthias drückte ein überwältigendes Bauernzentrum durch und Andreas musste gegen einen talentierten Junioren schwer kämpfen.

Jetzt geht es in die entscheidende Runde gegen den Tabellenleader. Ich bin schon mit 3 zu 2 zufrieden, doch brauche ich alle Spitzenspieler!

SF Thun 2 (1761)	- Gurten 1 (2061)	0 : 5
Erwartung		1/2 : 4 1/2
Peter Trachsel (1945)	- Mersudin Hamzabegovic (2208)	0 : 1
Beat Wild (1705)	- Fritz Maurer (2150)	0 : 1
Stefan Morgenthaler (1686)	- Andreas Keller (1996)	0 : 1
Peter Hirsbrunner (1709)	- Thomas Hartmann (2054)	0 : 1
Jürg Niederhauser	- Matthias Burkhalter (1896)	0 : 1

6. Runde: Die verpatzte Entscheidung

In dieser Runde ging es nun um Alles oder Nichts. Mit einem Sieg hätten wir den bisherigen Leader SG Biel 1 abfangen können. Schon beim Einmarsch der Gegner war aber klar, dass dies nicht so einfach zu erreichen wäre, denn die Bieler traten mit zwei Verstärkungen auf. Solches können sich eben grössere Vereine in unteren Ligen leisten, unsere vielen 5:0er haben sie offenbar beeindruckt und waren im Nachhinein gesehen taktisch gar nicht so geschickt. Leider ging die Rechnung der Bieler auf und sie gewannen knapp und uns blieb nur die Erkenntnis, dass uns das Glück, das wir bei den vielen 5:0 hatten, heute wesentlich mehr wert gewesen wäre. Die Enttäuschung war gross, der Mannschaftsleiter verzichtete deshalb auch auf einen Spielkommentar...

Gurten 1 (2023)	- SG Biel 1 (2010)	2 : 3
Erwartung		2 1/2 : 2 1/2
Mersudin Hamzabegovic (2208)	- Lucien Altyzer (2171)	1/2 : 1/2
Matthias Burkhalter (1896)	- Renzo Castagna (2147)	0 : 1
Fritz Maurer (2150)	- Alex Lienhard (1845)	1 : 0
Thomas Hartmann (2054)	- Gilles Bürki (1960)	1/2 : 1/2
Markus Spring (1809)	- Eugène Kudryavtsev (1928)	0 : 1

7. Runde: Am Ziel knapp vorbeigeschrammt

Simme 1 (1754)	- Gurten 1 (1934)	3 1/2 : 1 1/2
Erwartung		2 : 3
Marco Darioli (1745)	- Mersudin Hamzabegovic (2212)	1 : 0 FF
Simon Künzli (2009)	- Matthias Burkhalter (1925)	1/2 : 1/2
Ad Derksen (1676)	- Pejo Simic (1837)	0 : 1
Sebastian Schulthess (1593)	- Hans Held (1761)	1 : 0
Hannelore Svendsen (1749)	- N.N.	1 : 0 FF

Die letzte SGM-Runde ging ganz toll in die Hosen. Trotz zahlreicher Telefonate, gelang es mir nicht, fünf Spieler nach Spiez zu lotsen, nicht einmal unseren ortsansässigen Edelreservisten. Da Mersudin kurzfristig erkrankte, war ich schon froh, dass ich Hans auf dem Perron traf. Als dann noch Pejoss markante Gestalt auftauchte, hatten wir eine Siegeschance gegen Simme 1. Da der Oberländer Spitzenspieler schon in der Eröffnung auf Stellungswiederholung spielte, war bald ein halber Punkt schon weg. Hans schaffte sich sehr bald einen neuen Freund, nur Pejo wand sich aus dem Mattangriff seines Gegners. Wie das gelang, ist nicht ganz klar geworden. Die Saison endete also gleich, wie sie angefangen hatte, d.h. mit einer unnötigen Niederlage.

Schlussbilanz:

Rang	Club	MP	EP
1.	SG Biel 1	13	23½
2.	Kirchberg 2	10	18½
3.	Gurten 1	8	24½
4.	Ins 1	6	16
	Köniz-Wabern 1	6	16
6.	SF Thun 2	6	15½
	Simme 1	6	15½
8.	Bantiger 1	1	10½

Gurten 1 ist dieses Jahr mit einer ausserordentlich starken Mannschaft in die SGM gestartet. Bloss in den Glanzjahren mit Ammann, Danihelka, Scherrer waren wir vielleicht noch stärker. Zwei Faktoren haben uns am angepeilten Aufstieg gehindert: 1. Die ungleichmässige Besetzung. Von den drei Spitzenspielern haben uns im ersten Match deren zwei und im letzten deren drei gefehlt. 2. Die überstarke Vertretung von Biel gegen uns.

So ein Grossklub kann stets zusätzliche starke Spieler mobilisieren, wenn es um die Wurst geht. So wurden wir dann ein Opfer unseres Erfolgs in den ersten Runden.

Bloss 3 Remis in 35 Partien!

Trotz des dritten Rangs und zwei Forfaitpunkten hat Gurten 1 am meisten Einzelpunkte erobert. Gleich drei Mannschaften haben wir mit 5 zu 0 geschlagen. Da wir nun nicht aufsteigen, wird dies wohl auch nächstes Jahr so sein. Das ist für diese Teams eher demotivierend. Damit es nicht bloss drei Kantersiege werden, suche ich noch Verstärkungen.

Am meisten zufrieden war ich mit mir selbst, da ich alle Partien gespielt habe. Fast immer dabei waren aber auch unsere zwei Topshots Fritz und Mersudin. Insgesamt spielten wir drei 18 Partien, der Rest nur deren 15. Mit 14 von 24,5 Punkten waren wir auch recht erfolgreich. Schön ist natürlich auch, dass die zwei Elo-Schwächsten gleich beide 100% geholt haben. Vielleicht sollte man Gianpaolo und Michael mehr spielen lassen.

Zum Schluss noch ein ganz herzliches Dankeschön an all meine Mitstreiter, die ihr Möglichstes getan haben. Ich freue mich auf die nächste Saison.

Hier noch die Resultate der eingesetzten Spieler:

Mersudin Hamzabegovic		1	1	1	1	½	4,5 aus 5	90%
Fritz Maurer	1	1	1	0	1	1	5 aus 6	83%
Thomas Hartmann		1			1	½	2,5 aus 3	83%
Andreas Keller				1	1		2 aus 2	100%
Matthias Burkhalter	0	1	1	1	1	0 ½	4,5 aus 7	64%
Pejo Simic	0		1			1	2 aus 3	67%
Hans Held	0			1		0	1 aus 3	33%
Markus Spring			1			0	1 aus 2	50%
Gianpaolo Federspiel	1						1 aus 1	100%
Michael Burkhalter	1						1 aus 1	100%

Eine Blondine verursacht einen Autounfall. Wütend schreit der Mann, aus dem anderen betroffenen Auto, sie an: "Du blöde Kuh! Hast du überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?"

Gelassen antwortet die Blondine: "Die habe ich wohl öfter gemacht, als du."

SGM 2. Mannschaft

Statt von Runde zu Runde zu berichten, hat sich die Mannschaftsleiterin von Gurten 2 entschieden, einen längeren Schlussbericht zu verfassen, den ich hier gerne wiedergben möchte:

„Die Spieler von Gurten 2 haben in diesem Jahr wiederum wacker gekämpft, leider stand das Glück nicht ganz auf ihrer Seite.

In der ersten Runde gegen Zollikofen 2 waren wir in Sachen Punkte grosszügige Gastgeber. Heinz Rolli sowie Urs Dintheer remisierten und am 4. Brett verlor unser Spieler. Obwohl die beiden Mannschaftsleiterinnen am längsten kämpften, um für Ihre Mannschaft einen vollen Punkt herauszuholen, endete ihr Spiel unentschieden.

In der zweiten Runde hatten wir einen starken Gegner mit SK2. Trotzdem gelang es Kurt Lüthy und Gian-Pietro Bonassoli zu remisieren, während Brett 1 und 2 ihre Partien aufgeben mussten.

Noch schlimmer wurde es in der 3. Runde gegen Biel SK1 mit dem Resultat, dass unsere Gäste an allen 4 Brettern einen vollen Punkt erzielten.

Am Samstag, 03.03.2007 reiste unsere Mannschaft mit der RBS Bahn nach Biberist. Dort wurden wir von unseren Gastgebern mit dem Auto abgeholt und ins Spiellokal geführt. Der Wettkampf fand in einem angenehmen hellen Raum statt, wo auch gleichzeitig zwei weitere Gruppen gegeneinander spielten. Auf einem grossen Stück Papier wurden jeweils die aktuellen Resultate der Anwesenden Mannschaften eingetragen. Somit konnte sich jeder Spieler über den Punktestand seines oder der fremden Mannschaften informieren. Die Atmosphäre war so gut, dass nach hartem Kampf am Brett 1 Heinz Rolli remisierete und Brett 2 Michael Burkhalter (er kämpfte am längsten) sowie Brett 3 Kurt Lüthy einen Punkt erzielten. Die Schreibende hatte das Glück einen jugendlichen Anfänger als Gegner zu haben. Somit gewannen wir in diesem Jahr zum ersten Mal mit 3 ½

Punkten. An dieser Stelle danke ich der Mannschaft Wasseramt 2 für Ihre zukommende Gastfreundschaft sehr.

Am letzten Tag im März hatten wir die Mannschaft Langenthal 1 als Wettkampfgast. Bernhard Süess und Kurt Lüthy gewannen ihre Partie souverän. Während wir auf Brett 2 und 4 verloren. Somit hatte jede Mannschaft 2 Punkte erzielt.

Es war ein warmer sonniger Frühlingstag, als wir nach Belp reisten. In der Gartenwirtschaft lernten wir bei einem gemütlichen Gespräch unsere Gastgeber kennen, welche uns dann grosszügigerweise den Kaffee bzw. ein kühles Getränk offerierten. Dafür, sowie für ihre Gastfreundschaft gebührt Belp 1 ein grosses Merci. Danach ging es ins Spiellokal, welches sich in einer Bank befand. Vor Spielbeginn mussten sich noch unsere Leute mit Getränken eindecken. Denn im Spielraum, gab es nichts Flüssiges zu kaufen. Als einziger von unserer Gruppe erkämpfte sich Kurt Lüthy einen vollen Punkt. Nach dem Wettkampf erholten wir uns bei einem „Zvieri“ vom Schrecken. Dem Spender der erwähnten Mahlzeit danke ich hiermit nochmals herzlich.

Die letzte Austragung fand in unserem Spiellokal statt. Urs Dintheer und Gian-Pietro Bonassoli gewannen ihre Partie gegen die Spieler von Simme 2. Der vor Spielbeginn geäusserte Wunsch des Mannschaftsleiters der Gastmannschaft haben wir, ungewollt, erfüllt. Dieses Mal verloren auf unserer Seite Brett 1 und 3.

So kam es, dass wir dieses Jahr in der Gesamtwertung den 7. Rang erreichten. Es kann nur noch Besser werden für Gurten 2. Priorität hat weiterhin bei Gurten 2 die Kameradschaft. Nochmals herzlichen Dank allen Gürteler, welche für Gurten 2 in dieser Saison gespielt haben!. Ich würde mich sehr freuen, wenn wiederum Jung und Alt auch im nächsten Jahr mitmachen würden!“

Ruth Engler

Auf der folgenden Seite sind die einzelnen Resultate der Runden und die Schlussrangliste zu finden.

5. Runde: Ehrenvolles Unentschieden!

Gurten 2 (1585)	-Langenthal 1 (1768)	2:2
Erwartung		1:3
Bernhard Süess (1717)	- Roland Kämpfer (1875)	1:0
Heinz Rolli (1609)	- Georg Flückiger (1812)	0:1
Kurt Lüthy (1537)	- Alfred Birrer (1692)	1:0
Gian-Pietro Bonassoli (1477)	- Georges Leist (1694)	0:1

6. Runde: genau die Elo-Erwartung getroffen

Belp 1 (1721)	- Gurten 2 (1532)	3:1
Erwartung		3:1
Heinz Laska (1599)	- Gian-Pietro Bonassoli (1477)	1:0
Matthias Sommer (1776)	- Ruth Engler (1527)	1:0
Siegfried Pollach (1815)	- Kurt Lüthy (1537)	0:1
Peter Adam (1693)	- Beatus Bähler (1587)	1:0

7. Runde: noch ein Elo-Erwartungs-Treffer

Gurten 2 (1549)	- Simme 2 (1510)	2:2
Erwartung		2:2
Bernhard Süess (1734)	- Beat Stucki (1813)	0:1
Urs Dintheer (1466)	- Walter jun. Baumann (1420)	1:0
Ruth Engler (1531)	- Walter sen. Baumann (1350)	0:1
Gian-Pietro Bonassoli (1463)	- Ueli Bühler (1458)	1:0

Schlussrangliste:

Rang	Club	MP	EP	
1.	Bern SK 2	12	18½	Trotz 4 Mannschaftspunkten reichte es dem Zwöi nur zum vorletzten Rang. Schade - Die Leistung in dieser Saison hätte eine bessere Platzierung verdient. Vor allem der Endsprint mit 4 Mannschaftspunkten aus 4 Begegnungen lässt für die nächste Saison auf einen besseren Schlussrang hoffen.
2.	SK Biel 1	10	19	
3.	Langenthal 1	9	17	
4.	Simme 2	9	15½	
5.	Belp 1	7	15½	
6.	Zollikofen 2	5	11½	
7.	Gurten 2	4	11	
8.	Wasseramt 2	0	4	

Jassturnier 2007

Am 12.6.07 fanden sich 24 Jasserinnen und Jasser im Restaurant Excellence ein, um das Gurten-Jassturnier zu bestreiten. Eigentlich waren es sogar 25, aber ohne vorgängige Anmeldung konnte ich keinen zusätzlichen Spieler mehr berücksichtigen. Der Gabentisch wurde diesmal von Charlotte Burkhalter, Bernhard Süess und Otto Neuenschwander sowie der Vereinskasse (Gurten-Schirm) mit Spenden bereichert. Dafür möchten wir den Spendern herzlich danken!

Das Jassen ging relativ rasch vorbei. Für den Organisator folgte dann die böse Überraschung: Sein Jassturnier-Programm, dass unter Windows 98 noch einwandfrei funktionierte, war ausser Stande unter Windows XP die Schlussrangliste zu berechnen. Am Schluss lagen unsere Passivmitglieder Irmgard Streit und Marianne Burkhalter auf den beiden Spitzenplätzen. Die Bronze-Auszeichnung ging an das beste Aktivmitglied Urs Dintheer.

Auch nächstes Jahr hoffen wir wieder auf einen Ländermatch-freien Dienstag.

Jürg Burkhalter

Rangliste

Name	1. Run- de	2. Run- de	3. Run- de	4. Run- de	5. Run- de	6. Run- de	Total
1. Irmgard Streit	614	645	617	816	826	698	4216
2. Marianne Burkhalter	780	577	679	702	768	691	4197
3. Urs Dintheer	642	775	738	685	705	535	4080
4. Thomas Hartmann	780	679	711	571	733	605	4079
5. Alexander Krummenacher	476	706	568	780	853	691	4074
6. Sepp Rüdisüli	579	851	679	554	733	651	4047
7. Roland Mäder	678	517	720	639	705	721	3980
8. Heinz Rolli	677	775	518	541	853	565	3929
9. Markus Küenzi	733	739	518	715	430	775	3910
10. Franz Pulfer	578	679	545	715	826	558	3901
11. Rolf Jaggi	523	706	688	702	488	775	3882
12. José Lopez	678	739	738	571	523	558	3807
13. Bernhard Süess	677	611	711	685	551	536	3771
14. Erwin Winzenried	579	405	720	617	768	565	3654
15. Willy Hofer	578	577	577	780	403	721	3636
16. Gianpaolo Federspiel	523	550	639	639	551	720	3622
17. Jürg Burkhalter	677	481	568	476	744	651	3597
18. Charlotte Burkhalter	642	481	688	554	523	698	3586
19. Rosmarie Wyss	677	645	639	617	488	481	3547
20. Otto Neuenschwander	579	851	577	476	512	536	3531
21. Hans Held	733	517	536	440	512	720	3458
22. Fritz Maurer	476	550	617	440	744	605	3432
23. Beatus Bähler	614	611	545	541	403	535	3249
24. Peter Burkhard	579	405	536	816	430	481	3247

Vereinsreise ins Elsass – pro Memoria Bruno Segessemann

Eine muntere Schar von 39 Gürtelern und Gästen begaben sich am Sonntag den 24. Juni auf die Reise ins Elsass. Bei schönstem Wetter, für diesen Juni keine Selbstverständlichkeit, tauchten alle Gürteler furchtbar pünktlich auf, der Redaktor fünf Minuten zu früh als einer der letzten, nur die Presi-Familie meinte mit 5 Minuten Verspätung nicht als letzte aufzutauchen – eine Fehleinschätzung, denn kurz danach konnte es schon losgehen, schliesslich mussten wir in Basel noch einen Halt für unseren Kollegen Erwin Pfluger einschalten.

Das Quiz war schnell einmal ausgefüllt, sofern man sich nicht für die Beratungsvariante entschied und so konnte man sich, noch ein bisschen müde vom frühen aufstehen, ganz dem zum-Fensterhinausschauen hingeben.

Bald einmal war man schon auf der anderen Seite der Grenze, in Fegosch (nicht in Deutschland), obwohl man dort nicht so recht französisch sprach – schade, denn mit dem Quiz wären wir schon ein bisschen auf diese Sprache vorbeireitet gewesen ...

Noch vor dem Mittagessen war das Traktandum Wein angesagt. In der Weinbaugenossenschaft Dambach la Ville, durften wir die alten riesigen Fässer (wohl für neu-reiche Diogenesen gedacht) bestaunen und uns Kenntnisse der modernen Weinerzeugung aneignen. Und da bekanntlicherweise Erkenntnisse viel besser im Gedächtnis haften bleiben, falls sie mit allen Sinnen erfasst werden können, liessen wir auch noch eine ausgiebige Degustation über uns ergehen. Die meisten taten dies ohne grossen Widerstand, denn schliesslich gab es nicht nur flüssige El-

sässer Spezialitäten zu geniessen, sondern auch den feinen Kogelhopf – eine Mischung von Gugelhopf und Panetone (siehe Diagramm resp. Foto auf einer der nächsten Seiten). Wer nicht genug hatte, wie beispielsweise der Schreibende, konnte anschliessend im Laden noch was für den Keller zu Hause erstehen.

Gut genährt mit Promillen und Kalorien ging es weiter zum Mittagessen. Dort wurden wir gleich mit einer weiteren Elsässer-Spezialität, dem Baeckoeffele, einem Eintopfgericht mit viel Fleisch und Gemüse in Wein, bekannt gemacht. Zum Glück waren die Bediensteten angesichts der wegen dem schönen Wetter immensen Schar von Gästen etwas überfordert, denn so konnte man zwischen den Gängen im hübschen Städtchen Scherwiller sich etwas die Beine vertun.

Nach dem Essen war dann doch noch etwas Kultur angesagt, der Besuch des Weinbaudorfes Riquewihr mit all seinen hübschen Riegelhäuschen war angesagt. Der Volksaufmarsch und die herausgeputzten Häuschen erinnerten den Schreibenden an eine Disney-Version vom Ballenberg. Schön zum Fotografieren oder über einen Bierkrug hinweg zum bestaunen war es aber allemal.

Dann neigte sich auch diese einmalige Vereinsreise dem Ende entgegen, die Gürteler verschwanden im Car und gelangten meist vor sich hindösend zurück in bekanntere Gegenden.

Unserem Bruno hätte diese Reise sicher auch sehr viel Freude bereitet – ich denke es war ein wirklich würdiges und fröhliches Andenken an ihn!

Vereinsreise-Quiz

Der letztjährige Sieger Hans Held hätte eigentlich das diesjährige Quiz machen müssen oder dürfen. Er machte es ganz nach unserem Ex-ex-ex-Präsidenten Housi Beyeler's Motto „muesch äbe chöne delegiere. Was dabei herauskam war ein 2-Generationen Quiz mit bunt gemischten Fragen für alt und jung. Familienväter waren hier eindeutig bevorteilt, wussten die doch, dass es sich bei Tokio Hotel nicht um ein japanisches Wohgefühl Feng-Shui-Puff handelt und französisch hebdomadaire nicht für eine Hebammenmutter steht. Die drei jungen Frauen Alexandra und Daniela 1+2 haben ein amüsantes und erfrischendes Quiz, so ganz nach dem Geschmack des Redaktors kreiert.

Rang	Vorname	Name	Punkte
1.	Thomas	Hartmann	19
2.	Milena	Hartmann	16
3.	Alex	Peter	16
4.	Jürg	Burkhalter	16
5.	Sepp	Rüdisüli	16
6.	Marianne	Burkhalter	15

7.	Gianpaulo	Federspiel	14
8.	Hildi	Schwab	14
9.	Daniela	Federspiel	13
10.	Emil	Nüssli	13
11.	Hans	Held	12
12.	Rita	Rüdisüli	12
13.	Bernhard	Süess	12
14.	Ruth	Held	11
15.	Anna	Bähler	11
16.	Anna	Nüssli	11
17.	Urs	Dintheer	10
18.	Rolf	Jaggi	10
19.	Charlotte	Burkhalter	10
20.	Annick	Hartmann	10
21.	Emilie	Zahnd	10
22.	Irmgard	Streit	9
23.	Meta	Rolli	9
24.	Beatus	Bähler	9
25.	Karin	Heimberg	9
26.	Heinz	Rolli	8
27.	Silvia	Dintheer	8
28.	Erwin	Pflueger	7
29.	Roland	Mäder	6
30.	Monica	Bugnon	6
31.	Peter	Burkhard	5
32.	Ursula	Mäder	5
33.	Gian-Pietro	Bonnassoli	4



Auf ins schucke Elsass ging es also an diesem herrlichen Sonntag



Die Gürteler bei der Degustation des feinen Krossfelder Weins.

Passend zum Wein: Kogelhopf - der „elsässer Panetone“

Die Degustation verlockte zum grossen Einkauf; am gefragtsten war der Cremant d'Alsace, der „elsässer Champagner“.



In über hundertjährigen Fässern wird der Wein gelagert.

Gut mit Wein eingedeckt verlassen Bernhard Süess und Partnerin den Weinkeller.



Links: Unser Restaurant A La Couronne in Scherwiller

Unten: Freudig schöpft Anne Bähler aus dem Topf mit der Elsässer Spezialität „Baeckoeffele“

Nebenan: den Gürtelern hat's offensichtlich geschmeckt

Ganz unten: sicher auch Otto Neuenschwander und Erwin Pfluger

Unten rechts: das schönste Pissoir nördlich von Basel... steht in Scherwiller





oben links: Hauptgasse in Scherwiller

oben rechts: Gian-Pietro Bonassoli erklärt das Elsass

in der Mitte: die drei Quizmasterinnen: Alexandra, Daniela und Daniela

oben: schachbrettförmig sieht anders aus,

links: zwischen den Dörfern hat es viiiel Platz für den Rebenanbau





oben links: Roland, Uschi und Sepp
lustwandeln in DEM Weindörfchen
im Elsass, in Riquewihr

oben: Riquewihrs-Zytgloggeturm –
und wenn man genau hinschaut
sieht man noch die Gurtenmütze
von Pesche

nebenan: überall in Riquewihrs an-
zutreffen: herausgeputzte Riegel-
häuser!

Hans Held und Heinz Rolli gemüt-
lich beim Bier im Le jardin Fleurié

ASV Gurten-Picknick

Es gibt nichts was es nicht gibt!!

Schlechtwetter ist vorausgesagt und trotzdem einige „Gürteler“ auf dem „Berner Hausberg“. Hero fand mühsam einigermaßen trockenes Holz und Papier, um uns ein Feuer zu machen. Aber dann der Schreck, kein Zündholz! Jürg konnte kurze Zeit später aushelfen. Zusammen mit mir trafen auch Pescheli und Urs ein. Und siehe da, plötzlich gab es doch noch einige Sonnenstrahlen, leider nur von kurzer Dauer.

Inzwischen kamen, voller Tatendrang, auch noch die drei Frauen von Jürg. Unser Feuer war nun ein Hit. Alle machten sich rasch daran, ihre mitgebrachte Fleischware rundum zu „bräaten“. Die vorübergehenden Biker und Jogger dachten sich wohl so ihre Sache (siehe Einleitung).

Während dem gemütlichen Verzehren unserer Speisen und dem Durstlöschen, setzte schon wieder intensiver Regen ein. Sofort kam Hektik auf, jedes wollte rasch möglichst dieses „Gelage“ verlassen. Man vergass sogar an das unterdessen, traditionelle „Pfeilwerfen“ zu denken, geschweige denn es in Angriff zu nehmen. Es aber hätte sowieso nicht durchgeführt werden können, da die Pfeile nicht mit auf den Gurten kamen. Im Eiltempo verliessen wir den Gurten. Wir liessen uns deswegen die gute Stimmung nicht vermiesen. Wir beschlossen noch, im Restaurant „Braui“ diesen aussergewöhnlichen Anlass abzuschliessen.

Ein Dankeschön an Hero, dem Feuerspucker und Jürg, für die Organisation! [Meines Erachtens ist doch das Gurten-Picknick derart in den Gürtelern verankert, dass es sich jeweils von selber organisiert, ohne Hinzutun des Presis].

Es war wiederum ein tolles aber nasses Erlebnis!!

Role Mäder

Bericht von der Delegiertenversammlung SSB 2007

Am 16.6.07 war der Bahnhofumbau bereits richtig im Gange. Trotzdem schienen alle Delegierten das neue Tagungslokal, Hotel Kreuz gefunden zu haben. Der Apéro vor der Versammlung war zwar nicht grandios, aber es konnte dabei einiges an Smalltalk erledigt werden. Der ASV Gurten war nur durch den Präsidenten vertreten, da der zweite Delegierte doch lieber an ein Minigolf-Turnier ging.

Praktisch pünktlich wurde die Versammlung begonnen. Es waren 75 Sektionen und 7 Ehrenmitglieder anwesend. Die vielen Voten von unserem Ex-Mitglied Michel Piguët machten die Versammlung nicht interessanter. Die Berichte und die Jahresrechnung gingen im gewohnten Rahmen über die Bühne. Dann wurde Kurt Gretener mit Applaus zum neuen Zentralpräsidenten gewählt. Für die Ressorts Finanzen, Breitenschach und Turniere wurden René Kesselring, Bruno Zanetti und Rolf Benz in den ZV gewählt. Beim Budget gaben vor allem die 4000 CHF Defizitgarantie für die SEM und für das BEM zu reden, die nicht mehr aufgeführt waren. In der Abstimmung wurden mit einer kleinen Mehrheit dafür gestimmt, dass die 4000 CHF Defizitgarantie für die SEM im Budget zu belassen sind. Für das Bundesturnier gibt es aber keine Defizitgarantie mehr. Dann wurden der abtretende TK-Chef Marc Schaerer und der abtretende ZV-Präsident zu Ehrenmitgliedern des SSB ernannt. Der SGM-Antrag, bei dem ich beauftragt war, dagegen zu stimmen, wurde erwartungsgemäss klar angenommen. Kurz nach 17 Uhr kam die Versammlung doch noch zu einem Ende, so dass die Delegierten sich an der frischen Luft wieder etwas abkühlen konnten.

Jürg Burkhalter

Nationalratswahlen 2007

Geht an die Urnen am 21. Oktober – oder wählt brieflich vorher!

Der eine oder andere der GUSPO wird sicher noch für den Nationalrat kandidieren, dazu wird noch eine Extra-Wahlbroschüre erscheinen. An dieser Stelle möchte ich es aber nicht unterlassen, bereits einen dieser Kandidaten, hier vorzustellen, obwohl, vorstellen brauche ich ihn eigentlich nicht, denn wer kennt „unseren“ Mättu, Ehrenmitglied, Ex-Präsident, Ex-Redaktor, Ex-Sekretär, GUSPO-Präsident, amtierender Vereinsmeister und Mannschaftsleiter nicht? Genauso pointiert wie im privaten Umfeld beim Jassen oder Schachspielen äussert er sich auch im politischen, man verfolge einmal seine Voten im Grossen Rat oder surfe auf seiner Homepage herum:

www.matthias-burkhalter.ch

hier die Titelseite:

Und hier noch Redaktors Steuerspartipp:
Einzahlungen auf das Wahlkonto können von den Steuern abgezogen :
Matthias Burkhalters Sammelkonto ist 30-409089-7 Wahlen

Es gibt Staubsaugervertreter, die verkaufen Staubsauger.
Es gibt Versicherungsvertreter, die verkaufen Versicherungen.
Und dann gibt's noch die Volksvertreter ...

SEM in Leukerbad: Ein Handy entschied die Meisterschaft!

Kurz vor Redaktionsschluss ging die Schweizer Einzelmeisterschaft zu Ende. Unserem Passiv-Mitglied Hansjürg Kaenel wurde das merkwürdige Handy-Reglement zum Verhängnis. Dass ein klingelndes Handy während dem Turnier stört, ist sicher unbestritten, aber dass man deswegen gleich eine Partie verlieren muss ist schon etwas übertrieben. Da sollte man doch gleich auch andere Störungen wie, andauerndes Schnäuzen, extremer Mundgeruch, Schmatzen, Gegenstände kauen usw. mit in den Forfait-Katalog aufnehmen...

Hier der offizielle Kommentar dazu:

„ma - Auf äusserst kuriose Art und Weise wurde Grossmeister Joe Gallagher (Neuenburg) in Leukerbad Schweizer Meister. In der letzten Runde des Nationalturniers klingelte nach elf Zügen das Handy seines Gegners IM Hansjürg Kaenel (Ostermundigen), was gemäss Schachregeln den sofortigen Partieverlust zur Folge hat. Gallagher holte damit seinen fünften Titel nach 1997, 1998, 2004 und 2005.

IM Hansjürg Kaenel sorgte mit seinem Faux-pas wohl für eine Weltpremiere. Dass in einer Landesmeisterschaft das erste Brett durch ein Mobiltelefon entschieden wurde, dürfte noch nie vorgekommen sein. Besonders pikant: Kaenels Handy klingelte nicht etwa am Brett, sondern zwei Meter neben dem Turnierleiter. Dieser teilte dem am Brett nachdenkenden und völlig verdutzten Joe Gallagher das Verdikt mit. Mit einem coolen «Sorry» nahm der die Gratulation seines Gegners entgegen.“

Schlussrangliste nach 9 Runden: 1. GM Joe Gallagher (Neuenburg) 7½. 2. GM Alexander Tschernjajew (Rus) 7 (51). 3. IM Richard Gerber (Genf) 7 (48). 4. Marco Lehmann (Bätterkinden/1. Junioren und Schüler) 7 (46). 5. IM Hansjürg Kaenel (Ostermundigen) 6½ (49).

Hervorragend schlug sich unser Mitglied Fritz Maurer im Seniorenteam. 3 Runden vor Ende lag er noch an der Spitze, am Schluss reichte es noch für Rang 3! Herzliche Gratulation unserem Seniorenmeister!

Seniorenrangliste nach 9 Runden: 1. FM Dragomir Vucenovic (Uitikon) 7½. 2. FM Hans Karl (Kindhausen) 6½ (48). **3. Fritz Maurer (Bern) 6½ (47).** 4. Renzo Castagna (Biel) 6½ (46). 5. Horst Zesiger (Neftenbach) 6½ (46).

Einige Männer plaudern gelassen in der Sauna als ein Handy losgeht. "Hallo Schatz, ich bin gerade vor einer Boutique. Die haben einen Nerzmantel ausgestellt zu einem unglaublichen Preis! Was meinst du, soll ich ihn kaufen? Der Mann überlegt kurz: "OK, kauf ihn ruhig!" "Oh, danke liebster! Übrigens, auf dem Weg hierher habe ich bei der Mercedes Garage das neueste Coupé gesehen. Weißt du, Lederinterieur, metallisierter Lack, full optional... Nur 100.000 Euro. Ich will ja nicht von deiner Güte profitieren, aber was meinst du dazu?" "Na ja, wenn es so ist, kauf es!" "Vielen Dank. Apropos, weißt du noch als wir an der Côte d'Azur in den Ferien waren, das Haus auf dem Hügel mit Schwimmbad und Tennisplatz? Die verkaufen es für nur 500.000 Euro! Ein echtes Schnäppchen!" "Na gut, kauf auch das Haus!" "Liebster, du bist ja so ein Schatz! Das ist der schönste Tag meines Lebens. Ich liebe dich. Bis heute Abend." "Bis heute Abend Schatz!" Der Mann legt auf, schaut auf das Handy, lächelt vergnügt, hebt seine Hand, beginnt mit dem Handy rumzuwinken und schreit: "WEM GEHÖRT DIESES HANDY???"

Problemschach

Problemleiter: Paul Mathys

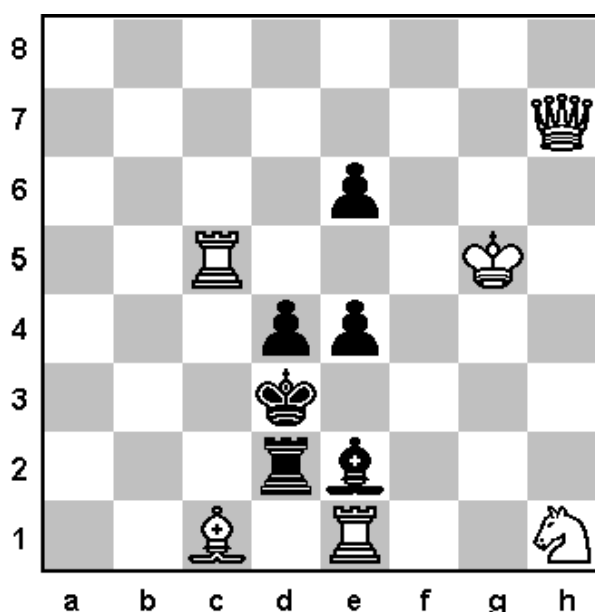
Brückfeldstrasse 13
3012 Bern

Leider fanden wieder sehr wenige Lösungen den Weg bis zu Paul Mathys Briefkasten, ich hoffe einfach, die Liste der Schwarzlöser sei viel länger als die offizielle Löserliste. Ich jedenfalls knackte die meisten Zweizüger und das gseh mues' me auf der Toilette. Vielleicht hilft Euch der folgende Auszug aus Paul Mathys Einleitung zu den Lösungen:

„Heute will ich mich einmal kurz fassen, entsprechend der wenigen Lösungen, die eingetroffen sind. Unsere Schachspalte wird ganz offenbar nicht geschätzt und das ist deprimierend. Da vergeht einem die Freude mitzumachen. Hein Gfeller, eine Kapazität im Problemschach hat mir empfohlen, es vielleicht mit etwas leichteren Problemen zu versuchen, u.a. auch mit weniger Figuren. Ich selbst habe eben immer schöne mit Preisen ausgezeichnete Probleme ausgesucht. Nun, ich werde es mal versuchen...“
Ich hoffe, dies sei ein Ansporn, die Lösungen wieder einmal einzusenden....

Lösungen aus dem letzten Heft 1/2007:

Nr. 367 Zweizüger von William Whyatt

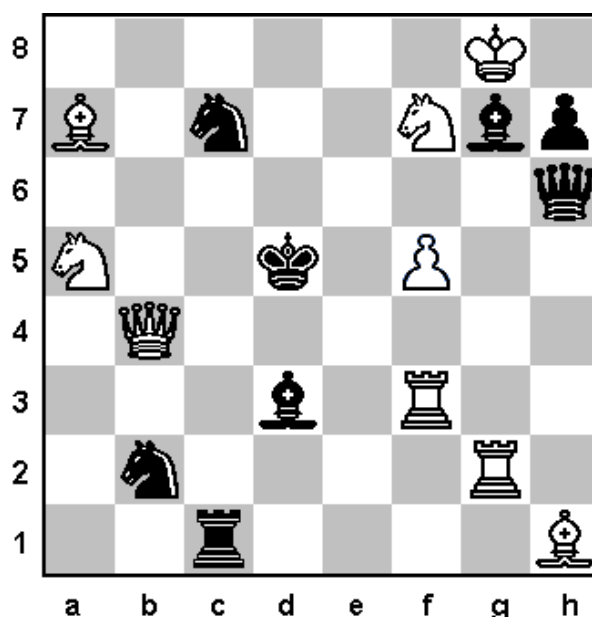


Schlüssel: 1.Dh7-a7, droht Da3 matt!

- 1.. e3 2. Dh7 matt
- 1.. Ta2 2. Tc3 matt
- 1.. Le2 bel. 2. Sf2 matt
- 1.. Td1 2. Da3 matt

Dazu Heinz: Dreifaches Fesselungsmatt und Switchback (Rückkehr der Dame) .

Nr. 368 : Zweizüger von J.A. Casa

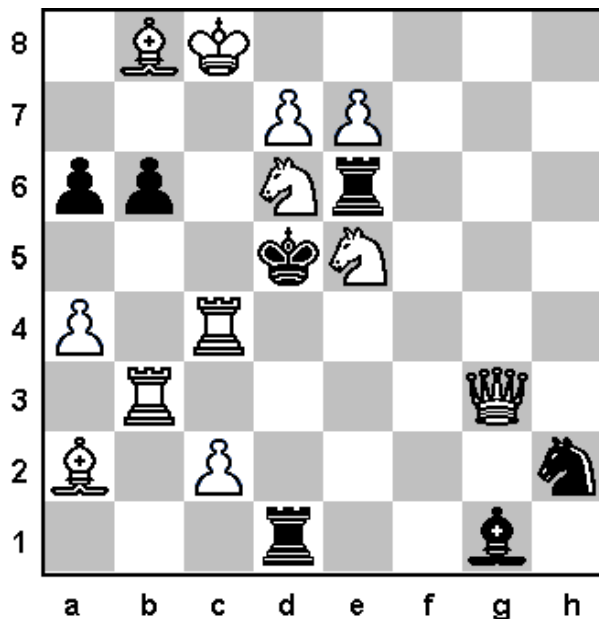


Schlüssel: 1. Tg2-g6!

- 1..Dxg6 2. Txd3 matt
- 1.. Le4 2. Dd6 matt
- 1.. Dxh1 2. Td6 matt
- 1.. Txb1 2. Dc5 matt
- 1.. Ld4 2. Dxd4 matt

Dazu Heinz: Der eingeschlossene Lh1 muss natürlich befreit werden, aber wie? Das wäre ein Gseh mues'mes wert. Eindrückliche Halbbatterie mit zwei Türmen! Er weist auch darauf hin, dass die Aufgabe schon einmal erschienen sei.

Nr. 369 : Zweizüger von V. Bartolovic

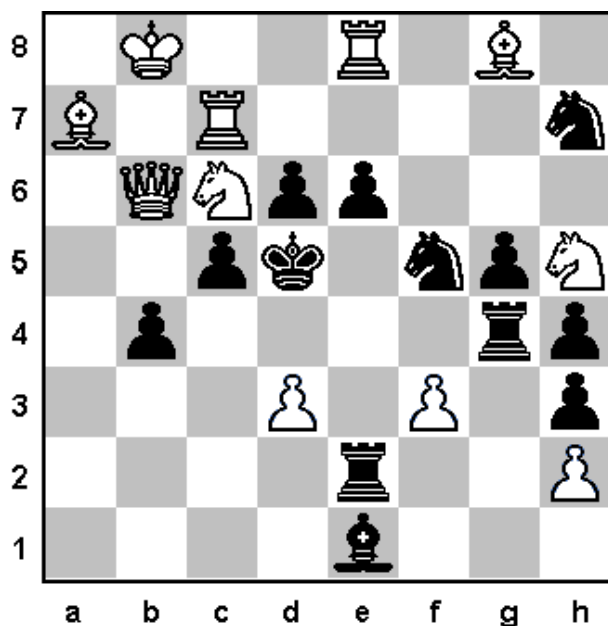


Schlüssel: 1. Tc4-f4!

- 1.. Kxe5 2. Dg5 matt
 1.. Kc5 2. Txb6 matt
 1.. Lc5 2. Te3 matt

Dazu Heinz: Gleiche Thematik wie bei Nr. 368, aber noch schöner und schwieriger zu lösen.

Nr. 370: Dreizüger von Robin Matthews



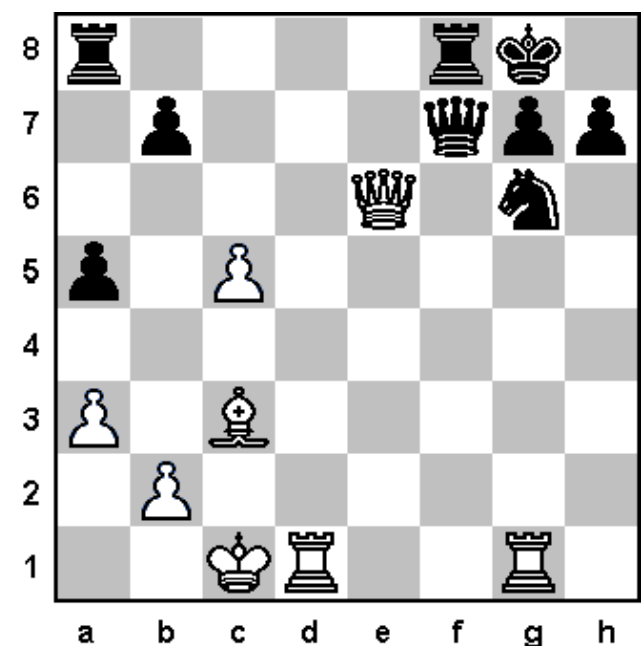
Schlüssel: 1. Db6-b5 Zugzwang!

- 1.. Te4 2. Dc4+ Txc4 3. Lxe6 matt
 1.. Te4 2. Lxe6+ Txe6 3. Dxc5 matt
 1.. Lf2 2. Txb7 Ld4 3. Dc4 matt
 1.. Ld2 2. Txd7 Le3 3. Lxe6 matt
 1.. Lg3 2. Txb7 (droht Sf6) Le5 3. Lxe6 matt

Dazu Heinz: Wechselseitige Holzhausen-Verstellung kombiniert mit vier Verstellungs-Römern (*tönt ja wie bei Asterix*). Eine harte Knacknuss zum Lösen. Und der bewährte Löse Hans Aebersold hat sich die Mühe genommen sage und schreibe 15 Varianten aufs Papier zu zaubern. Danke für diese Mühe!

Gseh mues 'mes:

(wer noch einen Versuch wagen will, es ab Blatt zu lösen, sollte den GL jetzt noch nicht wenden oder sich die Mühe nehmen seitenverkehrt weiter zu lesen !)



Weiss zieht und gewinnt

1. Td1-d7! Dxe6 2. Txb7+ Kxh8
 3. Txb6+ und Weiss gewinnt

Löserwettbewerb 2006/2007

Leider gingen nur Lösungen von Heinz Gfeller, der alles richtig löste, Willy Hofer und Hans Aebersold, die alle Probleme lösten ein. Vielleicht erreichen den Spaltenleiter ja noch vor Drucklegung Lösungen von Nachzüglern. Wer weiss. Damit ergibt sich der folgende Zwischenstand im Löserwettbewerb:

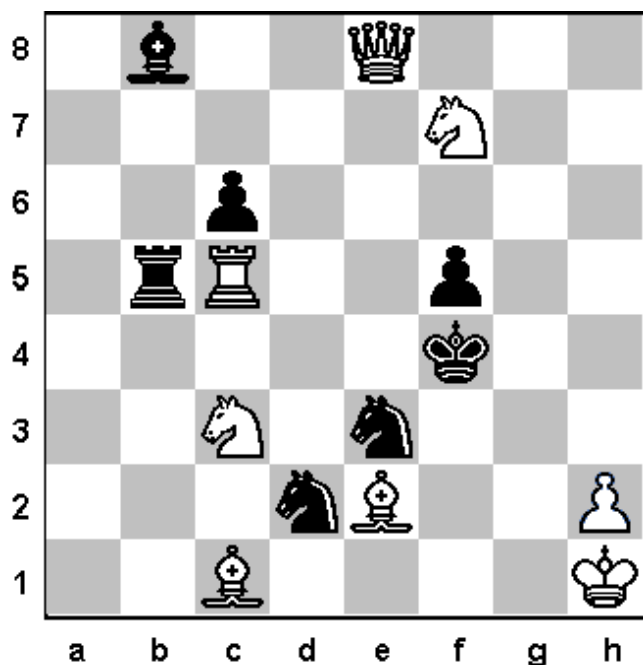
1. Willy Hofer	37 (+9) Pte
2. Hans Aebersold	28 (+9) Pte
Kurt Lüthy	28 Pte
4. Erwin Winzenried	7 Pte
Otto Neuenschwander	7 Pte
6. Alex Streit	5 Pte

ausser Konkurrenz:

Heinz Gfeller 41 (+10) Pte

Zu den neuen Aufgaben:

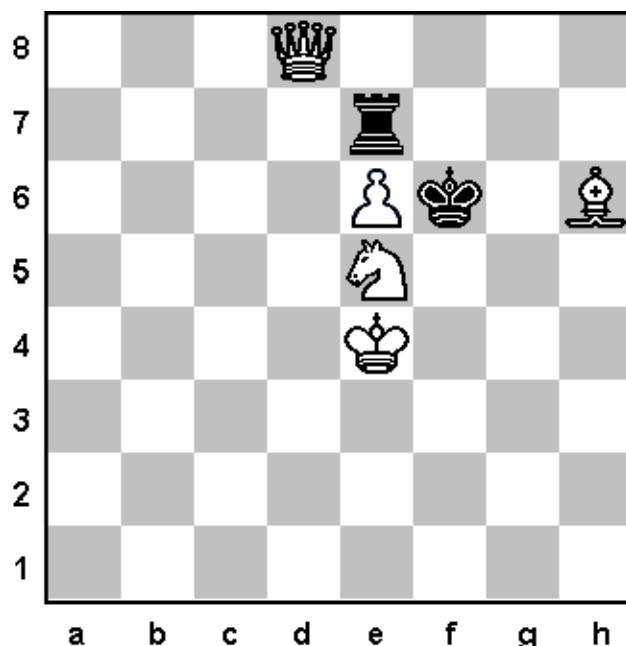
Nr. 371: Touw Hian Bwee, 1. Preis
Olympisches Problemturnier
Haifa 1977



Matt in zwei Zügen

Der in Stuttgart lebende Indonesier Touw hat hier einen prächtigen Zweizüger verfasst.

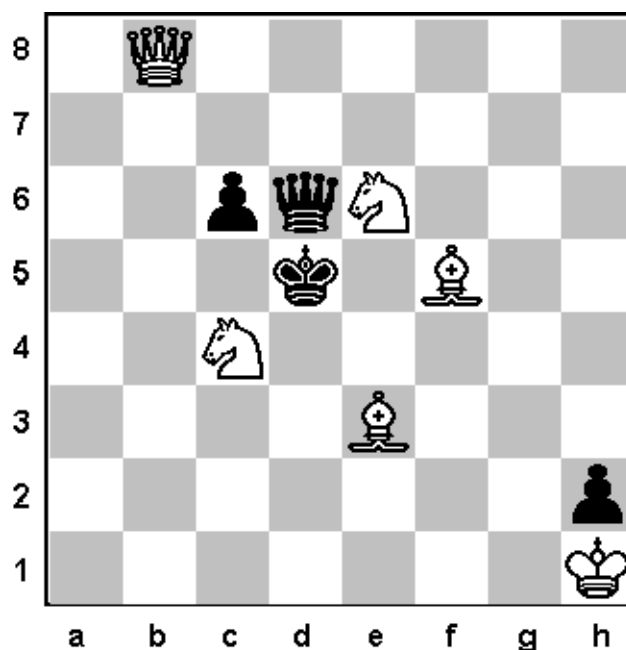
Nr. 372: Josef Breuer



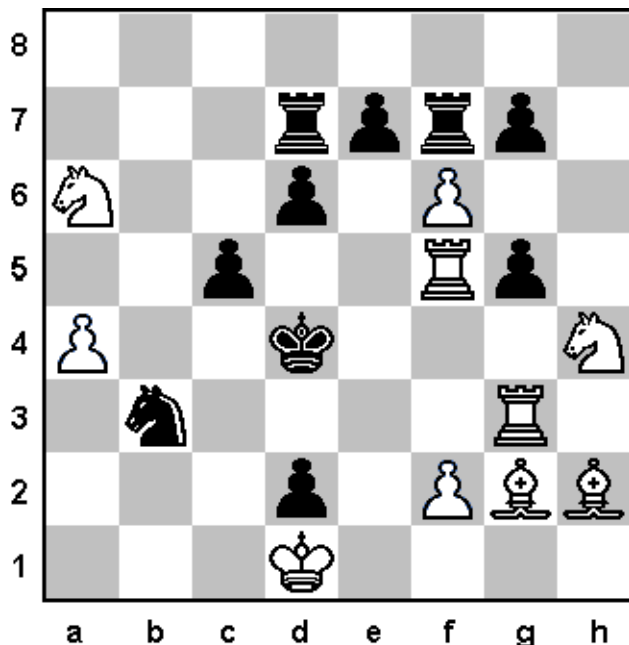
Matt in zwei Zügen

Dieser charmante Zweizüger ist für erste Gehversuche ins Reich der Problemkunst besonders geeignet.

Nr. 373: Eduard Schlatter, Zürich
„Die Tat“ 1952



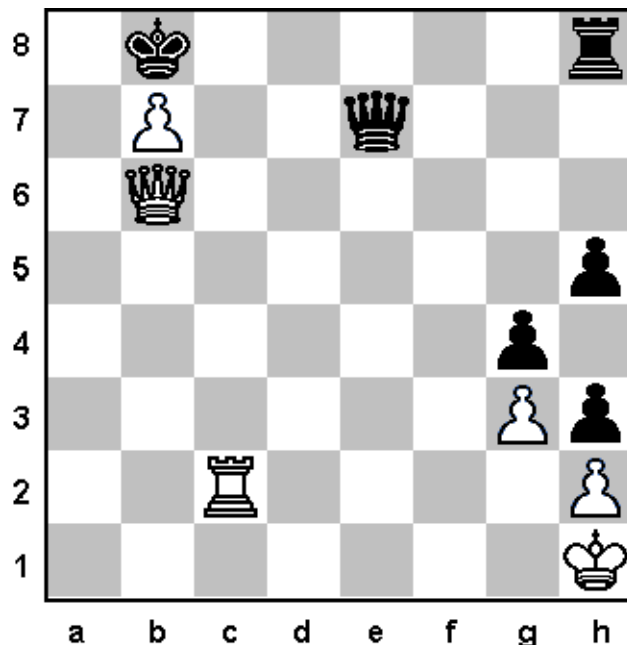
Matt in zwei Zügen



Matt in drei Zügen

Kluger Einsatz weisser Kraft
geht am Ende so vonstatten,
dass man es problemlos schafft,
den Monarchen zu bematten.

Nach so viel Gereimtem sollte es einem
nicht mehr schwer fallen, das Problem zu
belösen.



Weiss zieht und gewinnt

Ein Kunstwerk von Emanuel Lasker. Er war
am längsten Weltmeister, war Mathematiker
und Philosoph. Im obigen Diagramm führte
er eine Klinge, die zum Gewinn führte. Nur
vier Züge, äbe, gseh muse' mes.

Paul Mathys

Der kleine Junge zum Vater: "Papa, was ist Politik?" Vater: "Das ist ganz einfach. Ich gehe jeden Tag zur Arbeit und bringe das Geld nach Hause. Also symbolisiere ich den Kapitalismus. Deine Mutter verwaltet das Geld, also ist sie die Regierung. Das Kindermädchen kümmert sich um dich und dein kleines Baby-Schwesterchen. Sie ist also die Arbeiterschaft. Das machen wir alles nur, damit es dir gut geht. Du symbolisierst also das Volk. Und dein kleines Schwesterchen ist die Zukunft." - "Papa, das ist kompliziert. Ich muss darüber nachdenken."

In der Nacht wacht der kleine Junge auf, weil sein Schwesterchen in die Windeln gemacht hat und schreit. Er geht also ins Schlafzimmer seiner Eltern. Dort ist nur die Mutter und die war nicht wachzukriegen. Also geht der Kleine ins Zimmer des Kindermädchens. Dort findet er nun auch seinen Vater, der sich gerade mit dem Kindermädchen vergnügt. Die Beiden ignorieren ihn. So geht der Kleine wieder ins Bett.

Am nächsten Morgen fragt der Vater den Jungen, ob der nun verstanden habe, was Politik sei. Darauf hin sagt dieser glückstrahlend: "Ja, Papa! Jetzt habe ich es begriffen. Politik ist, wenn der Kapitalismus die Arbeiterschaft ausnutzt, die Regierung schläft, das Volk ignoriert wird und die Zukunft in der Scheisse liegt."

Vereinsgottes-Mitteilungen

Dieses Jahr ist der Monat Juli für die Gürteler kein Geburtstags-„Sommerloch“ – ein jugendliches Trio von zwei Krebsen und einem Löwen kann einen runden Geburtstag feiern:

- **Ganze zwei Jahrzehnte schon „auf dem Buckel“ hat Michael Burkhalter; er wird am 10. Juli 20 Jahre alt.**
- **Am 16. Juli kann Roland Mäder den 50. Geburtstag feiern.**
- **Zehn Tage später ist die Reihe an Alexander Streit; er lässt sich zum 30. Geburtstag gratulieren.**

Im August und September kommen dann drei etwas ältere „jugendliche“ Gürteler (im Schach und im Jassen haben sie sich jedenfalls ihre Jugendfrische bewahrt!) zum

denfalls ihre Jugendfrische bewahrt!) zum Zug:

- **Fritz Jaggis** Wiegenfest jährt sich am 1. August zum 89. Mal.
- Gut zwei Wochen später, am 17. August, ist die Reihe an **Otto Neuenschwander**; er feiert seinen 75. Geburtstag.
- Am 6. September wird **Markus Küenzi** 67 Jahre jung!

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

Erna Streit

Termine

Seit 3. Juli	Sommerturnier
31. Juli	Anmeldeschluss Cup und Winterturnier 2007/08
31. Juli	Sommerturnier – Baccara
7. August	Sommerturnier – Fischerblitzturnier
8. August (Mittwoch)	Sommerturnier – Ausweichdatum Minigolf
14. August	Sommerturnier – Differenzler
15. August (Mittwoch)	Sommerturnier – Kegeln, anschliessend Dauerjass
21. August	Sommerturnier – Sudoku, Pokern
28. August	Sommerturnier – Schieber
4. September	Sommerturnier – Preisverteilung mit anschliessendem Saisoneneröffnungsblitzturnier
11. September	Vereinscup 1. Runde
18. September	Winterturnier 1. Runde
21. Oktober	Nationalratswahlen
27. Oktober	SGM 1. Runde
Ende Oktober	Otto-Burkhalter Gedenkturnier

Redaktionsschluss

Für die nächste und letzte Nummer im 2007: 31. Oktober 2007

SSB-Führungsliste

		3/01	3/02	2/03	2/04	2/05	6/05	5/06	2/07
2642	Hamzabegovic Mers.	2169	2124	2150	2206	2205	2205	2205	2212
465	Maurer Fritz							2156	2151
15294	Myers Goeffrey							2092	2072
808	Hartmann Thomas	2052	2076	2073	2122	2100	2065	2050	2054
2425	Sieber Claudio	1946	1989	1995	2024	2025	2056	2024	2052
2015	Keller Andreas	1969	1954	1962	1944	1911	1953	2017	2009
6524	Blaser Dominic	1952	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929
875	Burkhalter Matthias	1870	1851	1841	1891	1904	1902	1906	1925
2681	Jaggi Rolf	1923	1932	1911	1913	1899	1892	1906	1909
7637	Hefti Gabriel	1859	1877	1870	1883	1880	1917	1846	1907
6454	Simic Pejo	1948	1912	1894	1876	1839	1832	1845	1837
2679	Rüdisüli Josef	1808	1818	1809	1810	1810	1821	1821	1821
329	Streit Anton	1808	1785	1792	1804	1809	1813	1806	1813
2675	Spring Markus	1809	1857	1841	1804	1810	1812	1803	1788
8243	Mollard Pacal							1704	1782
2164	Liechti Peter	-	-	-	-	1762	-	1769	1769
8908	Jean-Richard Philippe	1780	1780	1794	1802	1789	1789	1768	1768
3812	Cramatte Jacques						1740	1751	1766
653	Held Hans	1785	1820	1846	1812	1808	1791	1778	1761
9472	Federspiel Gian-Paolo	1716	1733	1728	1740	1745	1745	1745	1756
2412	Süess Bernhard	1705	1705	1705	1705	1717	1717	1717	1734
836	Erwin Winzenried								1731
2262	Hofer Willy	1689	1698	1717	1727	1699	1692	1687	1687
13637	Burkhalter Michael	1450	1369	1387	1408	1536	1630	1651	1681
6829	Burkhalter Jürg	1626	1620	1614	1616	1618	1611	1642	1642
2033	Rolli Heinz	1678	1678	1666	1654	1639	1627	1608	1609
6300	Neuenschwander Otto	1603	1603	1603	1603	1603	1603	1603	1603
13639	Lüthy Kurt	-	1626	1668	1533	1551	1551	1529	1583
8626	Bähler Beat	1595	1595	1583	1581	1581	1577	1587	1578
4823	Schirmer Hans						1536	1574	1552
7075	Engler Ruth	1499	1503	1508	1528	1510	1526	1535	1531
8836	Eggli Ernst	1545	1547	1550	1523	1515	1515	1515	1515
6045	Streit Alexander	1497	1497	1500	1500	1494	1501	1498	1515
8635	Küenzi Markus	1562	1556	1556	1540	1540	1540	1540	1489
786	Pfluger Erwin	1546	1506	1487	1530	1492	1464	1484	1480
11497	Balsiger Matthias		1450	1450	1481	1481	1475	1475	1475
3995	Dintheer Urs	1519	1506	1495	1493	1491	1491	1454	1466
13638	Burkhalter Simon	1450	1413	1435	1386	1386	1468	1468	1464
9181	Bonassoli Gian-Pietro	1470	1468	1466	1458	1472	1469	1489	1463
6889	Burkhard Peter	1440	1432	1450	1453	1466	1457	1451	1451
9384	Zahnd Emilie	1412	1412	1430	1425	1425	1425	1425	1425
9367	Roland Mäder								1350
9611	Brüggemann Giuliana	1287	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282
2743	Gerber Heinz	1761	1755	1755	1755	1755	1755	-	-
4133	Pulfer Franz	1450	1450	1450	1450	1450	-	-	-
8630	Eric Mitar	1844	1844	1844	-	-	-	-	-

Neu in unserer Liste zu finden ist Senior Erwin Winzenried und Roland Mäder.

**PP Köniz
3098 Köniz**

RESTAURANT EXCELLENCE

Effingerstrasse 51, 3008 Bern

Telefon 031/381 60 07

Telefax 031/381 60 09

Mail info@excellence-bern.ch

- Schweizer & Internationale Küche mit auserlesener Speise- und Getränkekarte
- Take Away mit Mittagsmenü's, Salaten, Sandwiches und Pizzen
- Warme Küche bis 22.00 Uhr, Pizzen & Snacks bis 23.00 Uhr
- Kinder- & familienfreundlicher Betrieb
- Aktive Luftpartikelfilter
- Bern's interessanteste Terrasse
- Grossleinwand für Sportübertragungen
- Gratis WLAN-Zugriff auf Internet & E-Mail
- Täglich 9 frische, preiswerte Mittagsmenüs
- Bankettsäle & Sitzungsräume mit Infrastruktur für jeden Anlass



Besuchen Sie uns im Internet unter: www.excellence-bern.ch